



VERLAGSVERZEICHNIS 2020/2021

**Eigenverlag und Verlagskooperation
der Internationalen Gesellschaft
für erzieherische Hilfen**



**Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen**

Sektion Deutschland

der Fédération Internationale
des Communautés Educatives
FICE e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

im vorliegenden Publikationsverzeichnis der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) finden Sie über 90 Publikationen – Bücher, Broschüren, Expertisen, Studien –, an denen nicht gleich die Seele wachsen muss und kann, aber die doch ein Angebot machen. Ein Angebot für interessierte Leser*innen, die neugierig und offen sind für aktuelle Themen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Familien, die sich auch irritieren lassen wollen und in den Austausch mit Kolleg*innen der Praxis und Forschung gehen. Die Betonung der Grundrechte von jungen Menschen, das Plädoyer gegen eine ausgrenzende Gesellschaft und auch eine ausgrenzende Kinder- und Jugendhilfe bilden die Seelenverwandtschaft der vorgestellten Schriften. Ob dies gelungen ist, müssen letztlich Sie entscheiden!

Zahlreiche neue Titel sind in das Publikationsverzeichnis der IGfH aufgenommen worden. In den Büchern spielt die Vermessung des Alltags in der Heimerziehung dabei ebenso eine zentrale Rolle wie die Etablierung von Beteiligungskulturen oder der Aufbau verlässlicher Infrastrukturen für junge Erwachsene aus stationären Erziehungshilfen und die Erkundung der sozialpädagogischen Praxis z. B. in den Feldern der Inobhutnahmen oder der Vormundschaft jenseits der Beschränkung auf rechtliche Gesichtspunkte.

Interessierte Leser*innen werden entdecken, dass die IGfH mit ihren Partner*innen auch zahlreiche neue gedruckte Expertisen und Dokumentationen in der Feldern der Pflegekinderhilfe, der Heimerziehung, in der Vormundschaft und zur Situation der Care Leaver veröffentlicht hat. Diese Publikationen versuchen mit Fachkräften und Hilfe-Adressat*innen die Handlungsfelder und Herausforderungen rund um die Hilfen zur Erziehung im Dialog deutlicher werden zu lassen.

Von Albert Einstein stammt der schöne Satz: »Ich möchte gern im Dunkel des Nicht-Analysiertseins verbleiben«. Diese selbstgewählte Dunkelheit der Lesenden versuchen wir mit den Schriften zu respektieren, indem wir die Leselampe gern für praxisnahe Tipps, Empfehlungen neben den Analysen anknipsen. Vor allem durch die Informationsbroschüren der IGfH mit ihren Partner*innen zum Beispiel zu den Rechten für Care Leaver, zu Forderungen der Eltern an die Heimerziehung oder zu Erfahrungen von jungen Fachkräften im Berufseinstieg haben wir dies aktuell versucht. Und auch unsere Reihe »Basistexte Erziehungshilfen« wird nicht müde, mit weit über einem Dutzend Bänden und über 50.000 verkauften Exemplaren Einführungsangebote in die Arbeitskontexte der Hilfen zur Erziehung praxisnah zu geben. Auch hier sind wieder neue Bände erschienen und im Erscheinen.

Nicht vergessen werden sollte auch ein Hinweis auf unsere bundesweite Fachzeitschrift Forum Erziehungshilfen (ForE), die fünfmal im Jahr erscheinende, auflagenstärkste Zeitschrift im Bereich der Erziehungshilfen im Beltz Juventa Verlag (ca. 2500 Exemplare). Der Bezug des ForE (64 Seiten) sowie der Zugriff auf ältere ForE Ausgaben ist für IGfH-Mitglieder kostenfrei. Interessierte können auch unseren monatlichen Newsletter ForE-Online bestellen (igfh@igfh.de).

Das alles ist vielgestaltig, hoffentlich nicht zu verwirrend. Wenn Ihnen aber die dahinterliegende Haltung und Philosophie unserer Publikationen gefällt und/oder Sie einfach Geld sparen wollen, da ein Fachbuch, das »Forum Erziehungshilfen«, der Newsletter ForE-Online, vergünstigte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen u.v.m. im Mitgliedsbeitrag enthalten sind, werden Sie einfach Mitglied der IGfH (Aufnahmeantrag auf der letzten Seite dieses Verlagsprogramms).

Über Rückmeldungen zu unseren Veröffentlichungen sind wir natürlich abseits der Mitgliedschaft immer erfreut. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Josef Koch
Schriftleitung



Verlagsverzeichnis 2020/2021

Redaktion und Satz

Marina Groth und Beatrice Alberti

Titelfoto

©Unclesam Adobe Stock 348081777

© IGfH 2020

Wichtiger Hinweis

Alle Titel mit einer ISBN bestellen Sie bitte in Ihrer Buchhandlung. Alternativ können Sie die komplette Titelauswahl auch direkt über unsere Homepage www.igfh.de/Publikationen bestellen.

Die Zeitschrift Forum Erziehungshilfen, die Expertisen sowie vereinzelte Publikationen wurden gefördert durch



IGfH –
Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen

Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 . 63 39 86-12
Telefax 0 69 . 63 39 86-25

verlag@igfh.de
www.igfh.de

INHALTSVERZEICHNIS

FACHZEITSCHRIFT »FORUM ERZIEHUNGSHILFEN« 7

AUSBLICK AUF 2021

Professionelle Nähe in der Heimerziehung	8
Vormundschaft: sozialpädagogischer Auftrag – rechtliche Rahmung – Ausgestaltung in der Praxis	8

NEUE TITEL 2020

Werkbuch Leaving Care	9
Handbuch Inobhutnahme	9

REIHE »GRUNDSATZFRAGEN«

Beteiligung und Beschwerde in der Heimerziehung	10
Handbuch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe	10
Kritisches Glossar der Hilfen zur Erziehung	11
Argumente gegen Geschlossene Unterbringung und Zwang in den Hilfen zur Erziehung	11
Migrationssensibler Kinderschutz	12
Pädagogische Kunst und professionelle Haltungen	12
Sozialpolitik und Jugendhilfe	13
Heimerziehung und Bildung	13
Ausgegrenzt und mittendrin	14
Dokumentation pädagogischer Arbeit	14
Integrierte Erziehungshilfen	15
Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen	15
Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe	16

REIHE »PRAXIS UND FORSCHUNG«

Beteiligung als umfassende Kultur in den Organisationen der Hilfen zur Erziehung	17
Die Organisation des Täglichen	17
Handreichung Tagesgruppen	18
Dialogisches ElternCoaching und Konfliktmanagement	18
Gruppenpädagogik in der Heimerziehung	19
Erziehungshilfekarrieren – belastete Lebensgeschichte und professionelle Weichenstellungen	19
Elternbeteiligung in Tagesgruppen	20
Kleine Pädagogen	20
Mädchen auf der Straße	21
Aus der Geschichte lernen	21
Inobhutnahme und Kinderschutz – Ergebnisse einer bundesweiten Studie	22
Dialog und Kooperation von Jugendhilfe und Drogenhilfe	22
Hilfeform Tagesgruppen	22

REIHE »INTERNATIONALE ASPEKTE«

Migrationssensibler Kinderschutz	23
Hilfen zur Erziehung in Europa: Entwicklungen, Trends und Innovationen	23

Challenges for child and youth care: a German-Israeli dialogue	24
Hilfen zur Erziehung in europäischen Modernisierungsprozessen	24

REIHE »THEORIE-PRAXISTRANSFER«

Care Leaver in der Jugend- und Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe	25
»Und da hörte ich eben, dass die Kinder dort gebrochen werden«	26
CARE LEAVER: Entwicklung und Begründung von Handlungsstrategien	26

INFORMATIONSBROSCHÜREN DER IGfH

Care Leaver haben Rechte!	27
Forderungen an die Heimerziehung aus Sicht von Eltern und Fachkräften	27
Berufseinstieg Jugendhilfe – Erfahrungen – Empfehlungen – Sichtweisen	28
Durchblick – Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben	28
Reformgeschichte(n) – Beiträge zur Geschichte der Erziehungshilfe im Spiegel einer Ausstellung	29
Neues Manifest zur Pflegekinderhilfe	29

EXPERTISEN ZUR PFLEGEKINDERHILFE

Schutzkonzeption in der Pflegekinderhilfe – Anforderungen und Ansatzpunkte	30
Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe	30
Vormundschaft in der Pflegekinderhilfe – Kooperation und Ehrenamt	30
Migration in der Pflegekinderhilfe	30
Inklusive Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe	31
Empfehlungen zur Pflegekinderhilfe im Bundesländer-Vergleich	31
Aufbereitung empirischer Daten der SGB VIII-Statistik zur Pflegekinderhilfe	31
Forderungen nach rechtlichen Reformen in der Pflegekinderhilfe	31
Fachliche Forderungen in der Pflegekinderhilfe	32

EXPERTISEN ZU LEAVING CARE

Handreichung Leaving Care	33
Sozialstatistische Grundlage sozialer Teilhabe von Care Leaver*innen in Deutschland	33
Rechte im Übergang – Die Begleitung und Beteiligung von Care Leaver*innen	33
Hilfen für junge Volljährige. Rechtliche Ausgangssituation	34
Übergang aus der stationären Jugendhilfe ins Erwachsenenleben in Deutschland	34

EXPERTISEN ZUR VORMUNDSCHAFT

Umgangsbestimmungen durch Vormund*innen und Zusammenwirken mit den Sozialen Diensten und Betroffenen	35
--	----

DOKUMENTATIONEN ZUR HEIMERZIEHUNG

Dokumentation der Beteiligungswerkstatt »Careleaver gestalten die Zukunft«	36
Verstreute Forschung? – Stand und Perspektiven der Forschung zur »Heimerziehung«	36
Dokumentation der Beteiligungswerkstatt »Wie wollen wir leben?«	36
Empirische Standortbestimmung zur Heimerziehung	36
Dokumentation und Auswertung der Beteiligungswerkstatt mit Eltern und Fachkräften	37
Dokumentation und Auswertung der Werkstatt für Fachkräfte öffentlicher und freier Träger	37

PUBLIKATIONEN AUS IGfH-Projekten

Kompodium Integrierte flexible Hilfen 38
 Vorwärts, aber nicht vergessen! Entwicklungslinien und Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe 38
 Jugendhilfe – und dann? Zur Gestaltung der Übergänge junger Erwachsener aus stationären EZH... 39
 Innovation in kleinen Schritten – Zur sozialräumlichen Kooperation von Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung und Allgemeinem Sozialen Dienst 39
 Rechte haben – Recht kriegen – Ein Ratgeberhandbuch für Jugendliche in Erziehungshilfen 40
 Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung – für Jugendliche und ihre Betreuer*innen 40
 Familiengruppenkonferenz 41
 Grenzüberschreitende Fallarbeit in der Jugendhilfe 41
 Sozialpädagogische Familiendiagnosen 42
 Integrierte erzieherische Hilfen 42

REIHE »BASISTEXTE ERZIEHUNGSHILFEN«

Heimerziehung – Geschichte und Spannungsfelder einer schwierigen Praxis 43
 Pflegekinder und ihre Familien 43
 Philipp sucht sein Ich – Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen 44
 Sozialpädagogik und sexuelle Bildung in der Heimerziehung 44
 Gruppenpädagogik 45
 Was leisten die Erziehungshilfen? 45
 Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte 46
 Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe 46
 Sozialpädagogische Interventionen in Familien 47
 Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe 47
 Sich am Jugendlichen orientieren – Ein Handlungsmodell für subjektorientierte Soziale Arbeit 48
 Grundwissen Erzieherische Hilfen – Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen 48
 Mädchen- und Jungenarbeit in den Erziehungshilfen 49
 Organisationsgestaltung und Personalführung in den Erziehungshilfen 49

AUTOR*INNENVERZEICHNIS 50

IGfH-VERANSTALTUNGSPROGRAMM 52

DIE NEUE IGfH-WEBSITE IST ONLINE! 53

Viele gute Gründe für die IGfH-Mitgliedschaft 54

Aufnahmeantrag 55



Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hrsg.)

Forum Erziehungshilfen

Die auflagenstarke Fachzeitschrift der IGfH erscheint seit fast 25 Jahren. Die jährlich fünf Ausgaben des Forum Erziehungshilfen

- bringen Texte aus den Spannungsfeldern der Erziehungshilfe
- stellen Analysen und kritische Beiträge aus der Wissenschaft vor
- beinhalten Kommentare und Berichte von Praktiker*innen zu aktuellen pädagogischen Themen
- weisen auf Entwicklungen bei unseren europäischen Nachbarn hin

Herausgeberin: Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) – Sektion Bundesrepublik Deutschland der Fédération Internationale des Communautés Educatives (FICE) e. V.
 Beiträge an die Redaktion über die Schriftleitung: josef.koch@igfh.de

Beltz Juventa Weinheim und Basel
 ISSN 0947-8957
 64 Seiten
 10,00 €

Für IGfH-Mitglieder

ist der Bezugspreis für die Fachzeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alte Jahrgänge können eingesehen werden unter:
www.igfh.de



Michael Behnisch
Dorothee Schäfer (Hrsg.)

Professionelle Nähe in der Heimerziehung

Der Alltag in der Heimerziehung ist in vielfältiger Weise von körperlicher, sozialer und emotionaler Nähe geprägt. Dies stellt pädagogisches Handeln vor Herausforderungen: Der Umgang zwischen Fachkräften und jungen Menschen muss Nähe ermöglichen, Geborgenheit bieten und Selbstständigkeit fördern, aber zugleich berufliche Rollen einhalten, schützende Distanz wahren und vor allem nicht grenzüberschreitend werden.

Dieser Band stellt in praxisnahen Beiträgen dar, was professionelle Nähe in der Heimerziehung ausmacht. Dazu werden zentrale Themen professioneller Nähe beleuchtet (z. B. berufliche Rolle, Partizipation, Schutz vor Übergriffen) sowie Ergebnisse eines Forschungsprojekts dargestellt.

Ca. 180 Seiten

Erscheint 4. Quartal 2021

Hinweis:

Alle Titel in diesem Verzeichnis sind auch über unsere Homepage erhältlich:
www.igfh.de/Publikationen



Stefan Wedermann
Henriette Katzenstein
Jaqueline Kauermann-Walter
Katharina Lohse
Bundesforum
Vormundschaft und
Pflegschaft (Hrsg.)

Vormundschaft

Sozialpädagogischer Auftrag – rechtliche Rahmung – Ausgestaltung in der Praxis

Die Vormundschaft in Deutschland wird vor allem in fachjuristischen Kreisen besprochen und weiterentwickelt. Viele junge Menschen, die in den Erziehungshilfen – in Pflegefamilien oder der Heimerziehung – leben, haben einen Vormund und damit nimmt dieser eine besondere Stellung in der Hilfestellung, aber auch u. a. im Kontakt mit den Eltern ein. Nicht zuletzt geht der Kontakt zu den jungen Menschen und deren Beteiligung über rechtliche Normierungen hinaus und muss mit sozialpädagogischem Handeln unterlegt werden. Die sozialpädagogische Ausgestaltung der Vormundschaft wird jedoch kaum bzw. nur punktuell und wenig systematisch reflektiert.

Dieser Sammelband widmet sich der rechtlichen Rahmung und sozialpädagogischen Ausgestaltung der Vormundschaft sowie der Ausgestaltung in der Praxis. Er bietet in 24 Beiträgen einen breiten Einblick in die Vormundschaft.

Erscheint 1. Quartal 2021



NEU

Carolin Ehlke
Britta Sievers
Severine Thomas

Werkbuch Leaving Care

Verlässliche Infrastrukturen für junge Erwachsene aus stationären Erziehungshilfen

Reihe »Grundsatzfragen« Band 55

Das Werkbuch bereitet Ergebnisse des Modellprojekts »Gut begleitet ins Erwachsenenleben« praxisnah auf. Es vertieft die Themen Beteiligung und Selbstorganisation, Rechte und Leistungsansprüche sowie eine partizipative Hilfeplanung und rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit von Institutionen als Kernaspekte einer verlässlichen Infrastruktur für Care Leaver. Das Buch bietet Anregungen für die Fachpraxis und Ausbildung und enthält zahlreiche Fall- und Praxisbeispiele, Reflexionsfragen, Materialien und Literaturhinweise.

Vertrieb: Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-947704-08-8
ca. 208 Seiten, br.
14,90 €

Erscheint 3. Quartal 2020

Hinweis:

Weitere neue Titel finden Sie in den Rubriken

- Informationsbroschüren der IGfH | Seite 27
- Expertisen aus der Pflegekinderhilfe | Seite 30
- Expertisen zu Leaving Care | Seite 33
- Expertisen zur Vormundschaft | Seite 35
- Dokumentationen zur Heimerziehung | S. 36–37
- Publikationen aus IGfH-Projekten | Seite 38
- Reihe »Basistexte Erziehungshilfen« | Seite 43



NEU

Fachgruppe
Inobhutnahme (Hrsg.)

Handbuch Inobhutnahme

Grundlagen – Praxis und Methoden – Spannungsfelder

Das Handbuch Inobhutnahme beleuchtet erstmals unter den drei Rubriken: I) Rechtliche, historische und theoretische Aspekte, II) Praxis und Methoden in der Inobhutnahme und III) Spannungsfelder (in) der Inobhutnahme, das Arbeitsfeld der Inobhutnahme aus unterschiedlichen Perspektiven.

In 27 Beiträgen aus Forschung, Praxis und Fachdiskussion umfasst der Band neben rechtlichen Fragen insbesondere auch sozialpädagogische Perspektiven z. B. auf Übergänge, Beteiligung und Beschwerde oder auch Elternarbeit und Elternpartizipation in der Inobhutnahme. Die Praxisbeiträge werden – sofern verfügbar – mit Praxismaterialien zum Download angereichert.

ISBN 978-3-947704-03-3
2020, 480 Seiten, br.
19,90 €



Claudia Equit
Gaby Flößer
Marc Witzel (Hrsg.)

Beteiligung und Beschwerde in der Heimerziehung – Sammelband

Grundlagen, Anforderungen, Perspektiven

Vor dem Hintergrund der Einführung von Beteiligungsrechten lässt sich derzeit die Entwicklung beobachten, dass die Sicherung der Beteiligungsrechte mithilfe von internen und externen Beschwerdeverfahren erfolgen soll. Zugleich lassen sich in der konkreten Umsetzung von Beteiligungsstrukturen deutliche Hindernisse und Problemfelder erkennen.

Im Sammelband werden organisations- und institutionsbezogene Überlegungen zur Beteiligung und Beschwerde zusammengefasst als auch Diskurse über Beteiligung und Beschwerde mit dem Fokus auf die Adressat*innen thematisiert. Die Sicht der Professionellen auf Beteiligung und Beschwerde und die Herausforderungen für die professionelle Arbeit werden im letzten Teil des Bands verhandelt.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-93-0

2017, 264 Seiten, br.

16,00 €



Sabrina Brinks
Eva Dittmann
Heinz Müller (Hrsg.)

Handbuch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind Kinder und Jugendliche, die ohne erziehungs- und sorgeberechtigte Begleitpersonen nach Deutschland einreisen und auf der Suche nach Schutz und neuen Lebensperspektiven sind. Die Unterbringung, Versorgung und Betreuung dieser jungen Menschen liegt in Deutschland in der Verantwortung der Kinder- und Jugendhilfe.

Das Handbuch gibt einen Überblick über praxisrelevante Themenbereiche und nimmt den sozialpädagogischen Umgang mit jungen unbegleiteten Geflüchteten, gemessen an den geltenden Kinder- und Jugendhilfestandards, in den Blick. In den einzelnen Beiträgen werden grundlegende Informationen zusammengetragen, die Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren Personen, die mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen arbeiten, als professionelle Reflexion und als Anregungen für die Weiterentwicklung der Praxis dienen sollen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-92-3

2017, 336 Seiten, br.

19,90 €



Diana Düring
Hans-Ulrich Krause
Friedhelm Peters
Regina Rätz
Nicole Rosenbauer
Matthias Vollhase
(Hrsg.)

Kritisches Glossar der Hilfen zur Erziehung

Die Beiträge in diesem Band analysieren zentrale Begrifflichkeiten, die gegenwärtig als hegemoniale Schlüsselbegriffe die Denkweisen und Wissensordnungen der Kinder- und Jugendhilfe konstituieren. Solche Schlüsselbegriffe changieren zwischen öffentlichem Diskurs und Fachdiskurs und entfalten Effekte in der Praxis.

Diese Begrifflichkeiten wollen eher eine Wirklichkeit schaffen als beschreiben und insofern werden widersprüchliche Tendenzen zumeist ausgeblendet. Gerade diese sind aber zu betonen und im Sinne einer kritischen Praxis herauszuarbeiten.

Das Glossar zeigt an fast 50 Schlüsselbegriffen der Hilfen zur Erziehung in kurzen Texten auf, wie sich der Blick auf Hilfen durch Begriffe verändert oder festschreibt. Der Band eignet sich gut für gemeinsame Teamlektüre.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-89-3

2014, 416 Seiten, br.

22,90 €



IGfH-Arbeitsgruppe
»Geschlossene Unterbringung«

Argumente gegen Geschlossene Unterbringung und Zwang in den Hilfen zur Erziehung

Freiheitsentziehende Maßnahmen, fakultativ geschlossene Plätze, zahlreiche neue Formen von Grauzonen des Einschlusses in Form diverser »Time-out-Räume« und »Time-out-Zeiten« sowie generell die Tendenz zur Legitimierung von Zwang kennzeichnen wieder Teile der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. Diese neuen Formen freiheitsentziehender Maßnahmen kommen nicht mehr einfach als solche daher, sondern haben sich gleichsam neu erfunden, drücken aber – häufig mit dem Adjektiv intensiv oder intensiv-pädagogisch verbunden – in euphemistischer Sprache der Sache nach nichts anderes aus als geschlossene Unterbringung in ihrer modernisierten Form.

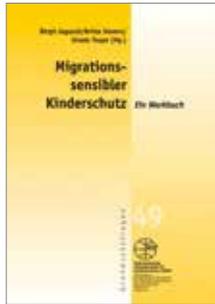
Der Band versammelt »Argumente gegen Geschlossene Unterbringung, Freiheitsentzug und Zwang« in neuer Form um dazu beizutragen, die Praxis geschlossener Unterbringung in Heimen der Jugendhilfe endgültig zu beenden.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-85-5

2013, 104 Seiten, br.

12,00 €



Birgit Jagusch
Britta Sievers
Ursula Teupe (Hrsg.)

Migrationssensibler Kinderschutz

Ein Werkbuch

Das Werkbuch bündelt die zentralen Ergebnisse des dreijährigen Modellprojekts »Migrationssensibler Kinderschutz« und bereitet diese praxisnah auf. Die Ergebnisse des Projekts zeigen, an welchen Stellen sich die professionellen Herausforderungen unabhängig von einem Migrationshintergrund gleichen und wo Differenzierungen sowie spezifische Zugänge zu Familien mit Migrationshintergrund nötig sind.

Die einzelnen Kapitel gehen auf unterschiedliche Phasen des Kinderschutzes wie den Erstkontakt und das sozialpädagogische Fallverstehen als Grundlage einer Gefährdungseinschätzung ein, ebenso auf den Umgang mit Sprachbarrieren. Es werden spezifische rechtliche Rahmenbedingungen wie das Ausländerrecht thematisiert, die Rolle der Kooperation und Vernetzung sowie die Herausforderung der Interkulturellen Öffnung als Organisationsentwicklungsprozess diskutiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-84-8
2012, 462 Seiten, br.
22,90 €



Diana Düring
Hans-Ullrich Krause (Hrsg.)

Pädagogische Kunst und professionelle Haltungen

Unumstritten scheint zu sein, dass pädagogische Haltungen grundlegend mitbestimmen, wie sich pädagogische Beziehungen gestalten und wie Methoden und Konzepte nach den »Regeln der Kunst« im Alltag umgesetzt werden. Angesichts der gegenwärtigen sozialpolitischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen stellt sich jedoch die Frage, wie pädagogische Haltungen unter oftmals problematischen Arbeitsbedingungen ausgebildet werden können.

Der Sammelband fragt einerseits nach diesen Konstitutionsbedingungen; zugleich wird mit Blick auf verschiedene Arbeitsfelder der Hilfen zur Erziehung aufgezeigt, wie Pädagoginnen und Pädagogen nach den »Regeln der Kunst« handeln.

Der Band zeigt, pädagogische Haltungen gestalten in ganz wesentlicher Weise die sozialpädagogischen Interaktionen in den Hilfen zur Erziehung.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-80-0
2011, 240 Seiten, br.
19,90 €



Ullrich Gintzel
Uwe Hirschfeld
Michael Lindenberg (Hrsg.)

Sozialpolitik und Jugendhilfe

Jugendhilfe mit ihrer Infrastruktur und den konkreten Handlungsansätzen ist direkt beeinflusst von sozialpolitischen Veränderungen. Der Sammelband fokussiert das komplexe Verhältnis von Jugendhilfe und Sozialstaat. Zum einen zeigt sich hier, dass die Jugendhilfe einen erfolgreichen Bereich gesellschaftlichen Handelns darstellt. Andererseits werden die positiven Entwicklungen zunehmend in Frage gestellt, sei es durch die Finanznot der öffentlichen Haushalte, diskreditierende politische Entscheidungen, entsolidarisierende Tendenzen in der Gesellschaft, aber auch feldinterne problematische Tendenzen.

Der Band basiert auf den Beiträgen einer sozialpolitischen Tagung der IGfH, der Gilde Soziale Arbeit und der Ev. FH des Rauhen Hauses und fragt insbesondere nach der Rolle der Jugendhilfe im Kontext sich abzeichnender wirtschaftlicher, sozialer und politischer Verwerfungen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-75-6
2010, 200 Seiten, br.
19,90 €



Jürgen Hast
Dirk Nüsen
Gerald Rieken
Herbert Schlipper
Xenia Spernau
Miriana Zipperle (Hrsg.)

Heimerziehung und Bildung

Gegenwart gestalten – auf Ungewissheit vorbereiten.

Bildung – das Wort, der vermutete Inhalt – hat Konjunktur. Dabei ist auch und gerade Heimerziehung ein Ort der Bildung in der Gegenwart junger Menschen, die auf eine größer werdende Zukunftsgewissheit vorbereitet werden sollen. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Arbeit mit jenen Mädchen und Jungen, die häufig genug als »Modernisierungsverlierer*innen« gelten?

Der Band greift das Bildungsthema auf. Bildung wird aus der Sicht der stationären Erziehungshilfen näher untersucht. Von welcher Bildung reden wir? Welche Bildungs- und Erziehungsaufgaben für Kinder und Jugendliche hat die Heimerziehung?

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-71-8
2009, 192 Seiten, br.
19,90 €



Charlotte Köttgen

Ausgegrenzt und mittendrin

Jugendliche zwischen Erziehung,
Therapie und Strafe

Soziale Entwurzelung und Armut, Abschiebung und Abgrenzung sind typische Erfahrungen seelisch verletzter Kinder und Jugendlicher, die sich im Kontakt mit den Hilfesystemen wiederholen können. Bei der Suche nach tragfähigen Beziehungen – besonders, wenn Eltern ganz oder teilweise ausfallen – geraten die Grundbedürfnisse eines einzelnen Kindes und Jugendlichen häufig aus dem Blickfeld. Administrative Abläufe, gesetzliche Vorgaben, individuelle, institutionelle, interdisziplinäre und – nicht zuletzt – politische Ebenen bestimmen maßgeblich über Schicksale.

Der Sammelband zeigt anhand von zahlreichen Praxisbeispielen die Verflechtungen von Ursachen und Wirkungen zwischen Verhaltensweisen von Kindern und den Reaktionen der differenzierten Hilfesysteme der Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-63-3
2007, 235 Seiten, br.
19,50 €



Heinz Henes
Wolfgang Trede (Hrsg.)

Dokumentation pädagogischer Arbeit

Grundlagen und Methoden
für die Praxis der Erziehungshilfen

Akten zu führen, Berichte und Stellungnahmen zu schreiben oder Hilfeplangespräche zu protokollieren gehört zum »täglichen Brot« der sozialen Arbeit. Sich und anderen schriftlich Rechenschaft über die eigene Arbeit, über pädagogische und administrative Prozesse abzulegen, ist ein zentraler Ausweis professionellen Handelns – und wird dennoch eher nebenbei erledigt und ist zudem unbeliebt.

Behandelt werden im vorliegenden Sammelband grundsätzliche Fragen (Sinn und Zweck von Dokumentation, Akten und Sozialdatenschutz) und es werden Dokumentationskonzepte und -methoden incl. EDV gestützter Verfahren vorgestellt. Zudem enthält der Band eine Fülle praxisverwertbarer Hinweise, wie Sozialpädagog*innen möglichst produktiv mit dem Medium »Dokumentation« umgehen können.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-58-9
2004, 280 Seiten, br.
17,50 €



Friedhelm Peters (Hrsg.)

Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen

Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung
individueller Hilfeplanung

Erfolg und Misserfolg von erzieherischen Hilfen hängen zentral ab von der richtigen Beurteilung der Lebenssituation von Mädchen und Jungen und ihren Familien, von dem Verstehen ihrer Lebensgeschichte, dem Erkennen von Ressourcen und der sich daraus ergebenden Entscheidung über Art und Umfang der notwendigen Hilfe. Das KJHG schreibt für die individuelle Hilfeplanung Verfahren der Entscheidungsfindung und vor allem der Beteiligung von Eltern, Mädchen und Jungen sowie ggf. anderen Fachkräften vor.

Sozialpädagogische Fachkräfte tun sich jedoch immer noch schwer damit, diesen Prozess der qualifizierten Erkenntnisgewinnung und -bewertung von Lebenssituationen und -erfahrungen mit angemessenen Methoden zu gestalten.

In diesem Buch, werden Verfahren »sozialpädagogischer Diagnosen« und anderer rekonstruktiver Methoden dargestellt und kritisch diskutiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-43-5
2. Auflage 2002, 320 Seiten, br.
18,00 €



Friedhelm Peters
Wolfgang Trede
Michael Winkler (Hrsg.)

Integrierte Erziehungshilfen

Qualifizierung der Jugendhilfe durch
Flexibilisierung und Integration?

Integrierte Hilfen meinen, dass in unterschiedlichen Paragraphen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes verortete Erziehungshilfen nicht von jeweils spezialisierten Institutionen angeboten oder – im Falle von Verbundsystemen – in getrennten Abteilungen »erledigt« werden. Sondern umgekehrt: Ausgehend vom konkreten Hilfebedarf werden »aus einer Hand« die jeweils für die individuellen Bedürfnisse »maßgeschneiderten« Hilfen organisiert.

Der vorliegende Band bündelt die konzeptionelle Debatte um integrierte flexible Erziehungshilfen, ihre theoretischen Begründungen, ihre Stellung im System sozialer Dienstleistungen, ihre Leistungsfähigkeit und Grenzen des Ansatzes. Es wird aber zugleich ausführlich über die unterschiedlichen Praxismodelle integrierter Hilfen und deren Erfahrungen informiert.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-41-1
2. Auflage 2001, 374 Seiten, br.
19,00 €



Joachim Merchel (Hrsg.)

Qualitätsentwicklung in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe

Methoden, Erfahrungen, Kritik, Perspektiven

Seit 1999 müssen Einrichtungen der Jugendhilfe mit dem Kostenträger neben Leistungs- und Entgeltvereinbarungen auch eine sogenannte »Qualitätsentwicklungsvereinbarung« abschließen.

Zurückgehend auf ein Expert*innengespräch der IGfH werden in dem Band vier Methoden des Qualitätsmanagements vorgestellt, es wird über praktische Erfahrungen mit den Verfahren berichtet und die Ansätze werden kritisch kommentiert.

Der Band bietet einen Überblick und Hinweise zur sinnvollen Anwendung von Qualitätsmanagement-Verfahren in Einrichtungen und Diensten der Erziehungshilfe.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-48-0
2000, 279 Seiten, br.
16,80 €

Hinweis:

Weitere Titel aus der Reihe »Grundsatzfragen« können Sie über die Homepage der IGfH einsehen: www.igfh.de > Publikationen



Hans-Ullrich Krause

Beteiligung als umfassende Kultur in den Organisationen der Hilfen zur Erziehung

Haltungen – Methoden – Strukturen

Erziehungshilfe-Dokumentationen 36

Dieser Band greift aktuelle Diskurse und Methodenentwicklungen zum Thema auf und schlägt praktische Anleitungen vor.

Das Buch stützt sich auf neueste Ergebnisse von Landesmodellprojekten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Fachkolleg*innen, Kooperationspartner*innen. Dargestellt werden Beteiligung als umfassendes Projekt für Organisationen in den Hilfen zur Erziehung und es werden praktische Anleitungen gegeben, dies als Entwicklung einer Kultur der Beteiligung kenntlich und möglich zu machen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-94-7
2019, 256 Seiten, br.
16,00 €



Michael Behnisch

Die Organisation des Täglichen

Alltag in der Heimerziehung am Beispiel des Essens

Erziehungshilfe-Dokumentationen 35

Im diesem Band wird vor dem Hintergrund eines Praxis-Forschungsprojektes anschaulich gezeigt, wie die Nahrungsversorgung und die soziale Gestaltung der Essenaufnahme institutionell organisiert werden. Dabei werden Spannungsfelder und pädagogische Herausforderungen sichtbar, die sich einstellen, wenn Tischgemeinschaften organisiert werden sollen, verschiedene Bedürfnisse aufeinander treffen und sich normative Vorstellungen über Essenssituationen und gesunde Ernährung in praktische Erziehung verwandeln sollen.

Die Ergebnisse des Buches geben Hinweise darauf, wie die Heimerziehung sich weiterentwickeln kann, um einen Alltags-Ort zu bilden, an dem sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-96-1
2019, 352 Seiten, br.
19,90 €



Ulrike Bavendiek
Bruno Flock
Guntram Geske (Hrsg.)

Handreichung Tagesgruppen

Theorie und Praxis zukunftsorientierter Tagesgruppenarbeit

Erziehungshilfe-Dokumentationen 34

Das Interesse an der Hilfeform Tagesgruppen ist in den letzten Jahren wieder gewachsen. Gefragt sind insbesondere Tagesgruppen für Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter und deren Familien.

Angesichts neuer gesetzlicher Rahmungen, der Entwicklung von Ganztagschulkonzepten und Anfragen nach einem inklusiven Entwicklungskonzept stellt sich aber auch die Frage, wie die Tagesgruppenarbeit die Vorbereitung und den Übergang in Regelinstitutionen individuell und gut vernetzt gestalten kann.

Die Handreichung, die unter intensiver Mitarbeit der IGfH-Fachgruppe Tagesgruppen angeregt und zusammengestellt wurde, enthält kurze Einführungsbeiträge zur Entwicklung der Hilfeform Tagesgruppen, zu den zentralen Handlungsbereichen und stellt vor allem eine Fülle von Beispielen für innovative Ansätze in der Tagesgruppenarbeit vor.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-90-9
2015, 278 Seiten, Spiralbindung, A4
19,90 €



Reinhart Wolff
Remi Stork

Dialogisches ElternCoaching und Konfliktmanagement

Das Dialogische ElternCoaching ist ein Arbeitsansatz des Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung.

Erziehungshilfe-Dokumentationen 33

Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe lernen gemeinsam mit Eltern neue Wege der Förderung von Kindern. Im Dialogischen ElternCoaching wird eine Lerngruppe aus mehreren Familien und den sie betreuenden Fachkräften gebildet. Zunächst geht es um das Verstehen der Lebenssituation der Familien wie auch der professionellen Herausforderung bei der Unterstützung der konkreten Familien. Fachkräfte und Eltern sind hier gemeinsam im Dialog Lernende.

Das Methodenbuch erläutert die theoretischen Grundlagen, den Rahmen, das Konzept und die konkreten Methoden für die Arbeit mit Eltern und Fachkräften.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-81-7
2. Auflage 2013, 120 Seiten, br.
16,50 €



Luise Hartwig
Christine Kugler
Reinhold Schöne
Stephan Wutzke (Hrsg.)

Gruppenpädagogik in der Heimerziehung

Erziehungshilfe-Dokumentationen 32

Die Publikation »Gruppenpädagogik in der Heimerziehung« beschäftigt sich mit der Gruppenpädagogik als einer »vergessenen Selbstverständlichkeit« in der Heimerziehung. Dabei werden verschiedene Aspekte des Themas zusammengetragen, was zu einer Wiederbelebung der Diskussion um pädagogische Prozesse in Heimgruppen beitragen soll.

Im Zentrum stehen dabei neben einigen grundsätzlichen Überlegungen zum Thema die Ergebnisse eines zweijährigen Praxisforschungsprojektes zum Thema »Pädagogische Prozesse in Regelgruppen der stationären Heimerziehung«, welches von den Herausgeber*innen durchgeführt wurde.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-74-9
2010, 176 Seiten, br.
18,90 €



Matthias Hamberger

Erziehungshilfe-karrieren

Belastete Lebensgeschichte und professionelle Weichenstellungen

Erziehungshilfe-Dokumentationen 29

Im vorliegenden Buch geht es um die Lebens- und Hilfesgeschichten solcher Kinder und Jugendlicher, bei denen die Kinder- und Jugendhilfe an ihre Grenzen stößt und in denen nicht alles nach »Plan« läuft. Unter einer Erziehungshilfe-karriere werden zunächst komplexe Hilfeverläufe verstanden, die sich deskriptiv durch mehrere Wechsel zwischen einzelnen Hilfeangeboten auszeichnen. Hilfeverläufe also, in denen sich drei, vier, fünf und in einigen Fällen noch weitaus mehr Hilfestationen aneinander reihen, in denen eine Vielzahl von Helfer*innen, Einrichtungen und Diensten aktiv sind.

Aus den Ergebnissen der Untersuchung lassen sich Erkenntnisse über Struktur und Verbesserungsmöglichkeiten erzieherischer Hilfen gewinnen.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-69-5
2008, 412 Seiten, br.
21,50 €



Verena Wittke
Christiane Solf

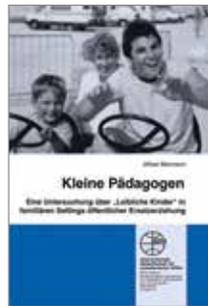
Elternbeteiligung in Tagesgruppen

Erziehungshilfe-Dokumentationen 28

In diesem Buch, das auf Initiative der IGfH-Fachgruppe Tagesgruppen in die Publikationsreihe aufgenommen wurde, geht es um die Frage, welche Bedürfnisse, Erwartungen und Vorstellungen Eltern im Rahmen der Erziehungshilfen bewegen und welche Handlungsspielräume sie speziell innerhalb der Tagesgruppe nutzen.

Das Buch konzentriert sich auf den Hilfeprozess und auf die Interaktion zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften. Die Beweggründe der Eltern stehen im Mittelpunkt der Ausführungen. Was veranlasst Eltern, sich in bestimmten Situationen zu beteiligen, was veranlasst sie, sich zurückzuziehen. Es geht auch darum zu verstehen, wie Eltern mit strukturellen Beteiligungsgrenzen umgehen, wenn sie z.B. von den Fachkräften die paradoxe Botschaft erhalten, sich zu beteiligen, ohne verantwortlich mitgestalten zu können.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-67-1
2007, 256 Seiten, br.
19,90 €



Alfred Marmann

Kleine Pädagogen

Leibliche Kinder in familiären Settings
öffentlicher Ersatzerziehung

Erziehungshilfe-Dokumentationen 26

Sich aus der eigenen Familie zu entfernen, um keine Fehler zu machen, ist eine mögliche Strategie, die leibliche Kinder und Jugendliche entwickeln, in deren Familien »fremdplatzierte« andere Kinder betreut werden.

In dem vorliegenden Band werden Erzählungen von leiblichen Kindern, die in »familienähnlichen Betreuungsformen« mit fremden Heranwachsenden aufgewachsen sind, analysiert und interpretiert. Neben den Strategien der Kinder und Jugendlichen im Umgang miteinander werden auch die Bedürfnisse leiblicher Kinder und ihre Artikulationsmöglichkeiten in den Blick gerückt. Die Publikation greift damit einen bisher vernachlässigten Aspekt in den Erziehungshilfen auf.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-61-9
2005, 204 Seiten, br.
17,50 €



Burglinda Retza
Monika Weber (Hrsg.)

Mädchen auf der Straße

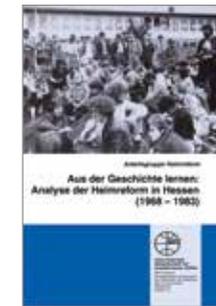
im Blick von Jugendhilfe, Forschung und
Mädchenarbeit

Erziehungshilfe-Dokumentationen 19

Von den »Straßenkindern« sind auch ein erheblicher Teil Mädchen. Das Leben auf der Straße bringt für Mädchen spezifische Anforderungen und Problemkonstellationen mit sich. Während sich in der Straßenkinderforschung erst langsam ein geschlechtsdifferenzierter Blick durchsetzt, hat die Praxis zeitnah auf die spürbar unterschiedlichen Lebenswelten von Mädchen und Jungen reagiert.

Was sind die Hintergründe, die Mädchen veranlassen, sich der Straße als Lebensort zuzuwenden? Und wie müssen Hilfsangebote gestaltet sein, damit sie die Mädchen erreichen? Auf diese Fragen gibt der vorliegende Sammelband Antworten. Er nimmt dabei Bezug auf Praxis und Forschung der Mädchenarbeit ebenso wie der Jugendhilfe: Ergebnisse der Straßenkinderforschung, Selbstaussagen von Mädchen und Erfahrungen aus der Praxis niedrigschwelliger Angebote werden zu einem ganzheitlichen Blick auf die Lebenssituation von Mädchen auf der Straße zusammengeführt.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-51-0
2002, 157 Seiten, br.
13,00 €



Arbeitsgruppe
Heimreform

Aus der Geschichte lernen

Zur Analyse der Heimreform in Hessen
(1968 – 1983)

Erziehungshilfe-Dokumentationen 16

Ausgehend von der Annahme, dass die heutigen Bedingungen von Heimerziehung vor dem Hintergrund historischer Entwicklungslinien besser verstanden werden können, wurden im Rahmen eines IGfH-Projektes Heimkampagne und Heimreform als prägender Abschnitt der jüngeren Geschichte untersucht.

Die Publikation stellt Ergebnisse aus vier Untersuchungsschritten dar: Mit dem Nachzeichnen der zeit- und fachgeschichtlichen Entwicklungen und der Auswertung öffentlicher Statistiken zur Heimerziehung in Hessen sowie der BRD insgesamt wird ein Interpretationsrahmen für die regionsbezogene Untersuchung geschaffen. Im dritten und vierten Teil verschafft eine Chronologie der Ereignisse einen systematischen Überblick über die Heimreform in Hessen. Schließlich werden im Rahmen von drei Heimporträts die Reformprozesse in ausgewählten Einrichtungen betrachtet.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-46-6
2000, 367 Seiten, br.
19,90 €

Die folgende Titel sind nur direkt bei der IGfH zu beziehen.



Maud Zitelmann

Inobhutnahme und Kinderschutz – Ergebnisse einer bundesweiten Studie

Erziehungshilfe-Dokumentationen 31

Die Zahl der in Obhut genommenen Heranwachsenden steigt seit Jahren stetig an. Insbesondere in der Altersstruktur der in Obhut genommenen Kinder hat es erhebliche Veränderungen gegeben. Gestützt durch eine Vorstudie sowie durch die inhaltliche und praktische Unterstützung des »Arbeitskreis Inobhutnahme« der IGfH führte die Autorin mit einem interdisziplinären Team an der Universität Osnabrück eine umfangreiche Einrichtungsbefragung und Studie zur Situation der Inobhutnahme durch. Die Broschüre macht die Ergebnisse einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich.

ISBN 978-3-925146-76-3

2010, 86 Seiten, br.

8,00 €

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hrsg.)

Dialog und Kooperation von Jugendhilfe und Drogenhilfe

Erziehungshilfe-Dokumentationen 20

Dokumentation eines Expert*innengesprächs der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH), veranstaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Bundesministeriums für Gesundheit in Berlin.

2002, 128 Seiten, Schutzgebühr 4,00 €

Eberhard Krüger, Günther Lachnit, Hans-Anton Maier, Achim Stopp (Hrsg.)

Hilfeform Tagesgruppen

Erziehungshilfe-Dokumentationen 24

Die Leser*innen erhalten durch zahlreiche Praxisberichte einen Einblick in das vielfältige Spektrum der gegenwärtigen Tagesgruppenarbeit. Die Beiträge dieses Bandes wollen zur Fachdiskussion, aber auch zum Widerspruch herausfordern. Sie beschäftigen sich sowohl mit gegenwärtiger Praxis als auch mit notwendigen Entwicklungen der Tagesgruppenarbeit. Die Diskussion, wie viele Spezialangebote im Sozial- und Lebensraum benötigt werden, wie besondere Kompetenzen in den Regelangeboten wirksam werden und wie welche Wirkungen einer Hilfeform festgestellt werden können, berührt insbesondere auch die Tagesgruppen.

2003, 168 Seiten, 6,00 €



Britta Sievers

Migrationssensibler Kinderschutz

Anregungen aus Großbritannien

Der Band enthält neben einem kurzen Abriss der sozialpolitischen Entwicklungen der letzten Jahre in Großbritannien eine Darstellung des im Vergleich zu Deutschland stark formalisierten Kinderschutzverfahrens. Zudem werden die Einwanderungsgeschichte und einige Leitlinien der Integrationspolitik umrissen.

Neben Portraits von Migrant*innenorganisationen, die zum Kinderschutz arbeiten, findet sich auch ein Fallbeispiel, in dem das Vorgehen im Einzelfall plastisch wird. Entsprechend des Diversity-Ansatzes als Querschnittsaufgabe soll der ethnisch-kulturelle Hintergrund der Betroffenen in allen Stadien der Fallbearbeitung bis hin zu einer möglichen Unterbringung des Kindes berücksichtigt werden.

Im Fazit werden Anknüpfungspunkte im Hinblick auf die Umsetzung eines migrationssensiblen Kinderschutzes in Deutschland herausgearbeitet.

Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-82-4

2013, 72 Seiten, br.

10,00 €



Nicole Knuth
Josef Koch (Hrsg.)

Hilfen zur Erziehung in Europa: Entwicklungen, Trends und Innovationen

Entwicklung, Trends und Innovationen

Im Fokus des Sammelbandes stehen interessante und innovative Konzepte im Feld der erzieherischen Hilfen, die in fünf europäischen Ländern bereits erfolgreich umgesetzt werden. Sie gehen zurück auf die Tagungsreihe »Hilfen zur Erziehung im europäischen Vergleich« des MASGFF, der IGfH und des ism e. V. in Mainz.

Eingebettet in theoretische Überlegungen zur Innovationskraft und Wirksamkeit sozialer Arbeit in Europa sowie zu Grundideen und Richtungen einer europäischen Pädagogik stellen die Beiträge aus den Niederlanden, England, Finnland, Luxemburg und Deutschland Konzepte und Praxisentwicklungen zur Diskussion. Der Band hat das Ziel, Anregungen zu geben, wie über europäische Ländergrenzen hinweg ein fachlicher Austausch möglich ist.

Walhalla Fachverlag, Regensburg

ISBN 978-3-925146-73-2

2010, 160 Seiten, br.

14,50 €



Emmanuel Grupper
Josef Koch
Friedhelm Peters

Challenges for child and youth care: a German-Israeli dialogue

EFSHAR – Israeli Association for the Development of social Education

This book is not supposed to be just another collection of scholarly articles, although we believe it will certainly be a valuable contribution to the developing field of child and youth care or, in its German term, "social pedagogy".

It is important to point out that the book is one of the products of a fruitful dialogue between Israeli and German child and youth care workers, organised by EFSHAR (the Israeli Association for the Development of Social Education) and IGfH with generous support of the Peretz Naphtali Foundation.

Contributors: Hezkiah (Hezi) Aharoni, Rami Ben-benisty, Diana Düring, Miriam Gilat, Emmanuel Grupper, Peter Hansbauer, Doron Kiesel, Judith Kirschbaum, Josef Koch, Stefan Köngeter, Chaim Lahav, Nurith Levi, Stuart Mirkin, Friedhelm Peters, Regina Rätz-Heinisch, Shlomo Romi, Wolfgang Schröer, Michael Winkler, Hezi Yosef, Anat Zeira, Maren Zeller

Buch in englischer Sprache
Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-72-5
2009, 288 Seiten, br.
19,00 €



Friedhelm Peters

Hilfen zur Erziehung

in europäischen Modernisierungsprozessen

Mit diesem Buch startete die IGfH eine dritte Reihe im Walhalla Fachverlag, Regensburg, in der Arbeiten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit international vergleichendem Fokus verlegt werden.

Im ersten Band der Reihe werden die Auswirkungen sozialstaatlicher Modernisierungsprozesse, die seit den 80er und verstärkt in den 90er Jahren nahezu überall in Europa und darüber hinaus stattgefunden haben, im Feld der Kinder- und Jugendhilfe untersucht.

Der zweite Teil befasst sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung in England und Wales und deren Bedeutung für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe sowie allgemeinen Steuerungsfragen der Jugendhilfepolitik. Das Buch zeigt, ganz offenkundig suchen nationalstaatliche Akteur*innen nach schlüssig scheinenden Lösungswegen und Vorbildern, die man bereitwillig kopiert – auch ohne dass sie ihre Wirksamkeit in jeweils fremden Kontexten unter Beweis gestellt hätten.

Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-68-8
2008, 144 Seiten, br.
14,50 €



Britta Sievers

Care Leaver in der Jugend- und Wohnungslosenhilfe in Karlsruhe

Ergebnisse einer Adressat*innenbefragung und Ansatzpunkte für die Praxisentwicklung

Band 3

In dieser Veröffentlichung werden Ergebnisse einer Care Leaver-Befragung vorgestellt, die im Rahmen des Projekts »Gut begleitet ins Erwachsenenleben« am Modellstandort Karlsruhe durchgeführt wurde. Leitfrage war, was Care Leaver von der Jugendhilfe gebraucht hätten.

Die Ergebnisse liefern viele Hinweise auf notwendige Verbesserungen der Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg aus stationären Hilfen in ihr eigenständiges Leben. So werden in ungeplanten Hilfebeendigungen nicht selten die Weichen für einen weiteren negativen Verlauf gestellt. Die jungen Menschen bringen viele Wünsche an die Kinder- und Jugendhilfe zum Ausdruck wie die

Verbesserung der Übergangsvorbereitung und Hilfeplanung sowie eine längere Nachbetreuung, um nicht den Weg in die Wohnungslosigkeit einschlagen zu müssen.

Neben weiteren Ergebnissen der Projektarbeit in Karlsruhe enthält die Broschüre zahlreiche konkrete Ansatzpunkte der Praxisentwicklung, die auch überregional bedeutsam sind sowie Schlussfolgerungen für Politik und Fachpraxis.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-98-5
2019, 128 Seiten
15,40 €



Stephan Cinkl

»Und da hörte ich eben, dass die Kinder dort gebrochen werden«

Vermeidung geschlossener Unterbringung durch Betroffenenbeteiligung – Eine Einzelfallstudie

Band 2

Die Einzelstudie zeigt an einem konkreten Praxisfall aus Dresden, dass geschlossene Unterbringung leicht zu vermeiden ist, wenn man die Problemdefinitionen und Ressourcen der Betroffenen zum Ausgangspunkt von Hilfen macht. Neben den Familienmitgliedern kommen der zuständige Jugendamtsmitarbeiter und der die Familie betreuende Helfer ausführlich zu Wort.

Die Rekonstruktion der Hilfesgeschichte zeigt, dass der Jugendliche nicht einfach »schwierig« war, sondern durch die Institutionen »schwieriger« gemacht wurde. Die Studie verdeutlicht zudem, dass sozialpädagogische Diagnostik ein zentrales Element erfolgreicher Hilfen ist bzw. erst noch werden muss.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-97-8
2018, 68 Seiten
10,00 €



Josef Faltermeier

Care Leaver – erfolgreiche nachstationäre Begleitung junger Erwachsener

Eine biografieanalytische Jugendstudie

Band 1

In der Heimerziehung wird seit Jahren über die Problematiken junger Erwachsener diskutiert, die mit der Volljährigkeit die Einrichtung verlassen (müssen). Nicht selten geraten die Care Leaver danach in Lebenssturbulenzen, die mit nachstationären Unterstützungsstrukturen vermieden bzw. besser bewältigt werden könnten. Die vorliegende empirische Studie beschäftigt sich mit erfolgreichen Begleitsystemen für junge Menschen im Übergang von der Heimerziehung in die Verselbstständigung. Sie gibt Einblick in die untersuchten Lebensverläufe und markiert retrospektiv die biografischen »Schnittstellen«, die als herausfordernde Entwicklungsaufgaben durch die jungen Menschen zu bewältigen waren.

Die Untersuchung arbeitet die besonderen biografischen Belastungen der jungen Erwachsenen als auch deren soziale und personale Ressourcen heraus, um diese als Referenzrahmen für ein »nachstationäres Betreuungskonzept« aufzubereiten.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-95-4
2017, 52 Seiten
10,00 €



NEU

Care Leaver haben Rechte!

Junge Menschen sind Träger*innen von Rechten – selbstverständlich auch wenn sie in stationären Erziehungshilfen aufgewachsen sind. Nach dem SGB VIII haben sie u. a. das Recht auf Förderung ihrer Entwicklung sowie auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Care Leaver werden jedoch oft zu wenig über ihre Rechte informiert. Die Verwirklichung dieser Rechte wird zudem durch die Jugendhilfe und andere Sozialleistungssysteme im Leaving-Care-Prozess nicht immer garantiert.

Damit junge Menschen sich besser mit ihren Rechten vertraut machen können, fasst dieser Flyer »smart« zentrale Rechtsgrundlagen zusammen und erklärt deren Bedeutung.

2020, 24 Seiten
Zum Download erhältlich unter:
www.igfh.de/publikationen
oder
<https://forschungsnetzwerk-erziehungshilfen.de/materialien/downloads>



NEU

Forderungen an die Weiterentwicklung der Heimerziehung

Ergebnisse einer Beteiligungswerkstatt mit Eltern und Fachkräften

Im Projekt »Zukunftsforum Heimerziehung« wurde eine Beteiligungswerkstatt mit Eltern, deren Kinder in Heimerziehung leben, und Fachkräften ausgerichtet. Im Rahmen dieser Werkstatt haben sich Eltern und Fachkräfte über die Rolle und die Situation von Eltern in der Heimerziehung ausgetauscht und Ideen zur Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes gesammelt.

Als Ergebnis ist ein Forderungskatalog entstanden, der die Wünsche, Anregungen und die Weiterentwicklungsbedarfe aus Sicht der Teilnehmenden zusammenfasst und zehn Forderungen aufstellt, deren Umsetzung aus Sicht der Teilnehmenden die Situation von Eltern in der Heimerziehung nachhaltig verbessern würde.

2020, 16 Seiten
Eine Bestellung umfasst 5 Broschüren!
Porto und Versand 3,00 €
www.igfh.de



IGfH Fachgruppe
Forum Start (Hrsg.)

Berufseinstieg Jugendhilfe

Von Irritationen, Perspektiven und Haltungen

In der mittlerweile zweiten, ergänzten und überarbeiteten Broschüre »Berufseinstieg Jugendhilfe«, herausgegeben von der IGfH-Fachgruppe Forum Start, legen aktuelle und ehemalige Berufseinsteiger*innen ihre Perspektiven auf den Einstieg in die Erziehungshilfen dar. Die durch die Glücksspirale geförderte Broschüre zeigt eindrücklich auf: Irritationen und die Suche nach Rollen und Haltung im Berufseinstieg stellen gemeinsame Erfahrungsqualitäten dar.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Broschüre zwei zentrale Fragen: Welche rahmenden Bedingungen braucht es, damit hohe Ansprüche an Fachlichkeit und an sich selbst als Fachkraft nicht bereits kurz nach Berufseinstieg nur noch als unerreichbare, realitätsfremde Ideale empfunden werden? Wer oder was bietet jungen Fachkräften Orientierung und Begleitung für eine (selbst-)kritische Entwicklung von Haltung und Qualitätsansprüchen an?

Frankfurt
ISBN 978-3-925146-78-7
ergänzte und überarbeitete Auflage 2019,
80 Seiten
Schutzgebühr: 3,00 €



Britta Sievers
Severine Thomas

Durchblick

Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben

Die Broschüre richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in Wohngruppen, Pflegefamilien oder anderen stationären Hilfeformen leben und bei denen das Hilfeende bzw. der Auszug absehbar ist.

Die Broschüre kann auch gut von Fachkräften genutzt werden, denn sie bietet in neun Kapiteln einen systematischen Überblick über wichtige Themenfelder, die in der Übergangsbegleitung eine Rolle spielen. Sie kann dazu beitragen, den jungen Menschen Orientierung im Prozess des Übergangs zu geben. Dazu vermittelt die Broschüre in kurzen Texten eine Vielzahl wichtiger Informationen und gibt zudem Hinweise zu weiterführenden Materialien, Formularen, Links und Apps.

Weitere Hinweise unter:
<http://careleaver-online.de/>

Frankfurt und Hildesheim
ISBN 978-3-96424-005-7
4. Auflage 2019, 56 Seiten,
mit zahlreichen Abbildungen,
kostenfrei gegen Versandkosten



Michael Behnisch
Frank Eger
Gregor Hensen (Hrsg.)

Reformgeschichte(n)

Beiträge zur Geschichte der Erziehungshilfe im Spiegel einer Ausstellung: Entwicklungen von 1950 bis heute

Die erzieherischen Hilfen in Deutschland haben sich von der Anstalterziehung zu Unterstützungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien gewandelt. Ein anschaulicher Einblick in diese spannende und wechselhafte Geschichte wurde im Rahmen der Ausstellung »Reformgeschichte(n)« ermöglicht. Dabei konnte insbesondere die Situation der stationären Erziehungshilfen in den Blick genommen werden.

In diesem Band wird das Konzept der Ausstellung anhand eines Werkstattberichts sowie einer Fotogalerie nachvollziehbar. Verschiedene Themenschwerpunkte werden zudem in kurzen Fachbeiträgen dargestellt. Es steht insbesondere die Perspektive der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Ausstellung und Buch sind von Lehrenden und Studierenden verschiedener Hochschulen konzipiert und gestaltet worden.

Frankfurt
ISBN 978-3-925146-83-1
2013, 96 Seiten, br.,
mit zahlreichen Abbildungen
Schutzgebühr: 8,00 €



Kompetenz-Zentrum
Pflegekinder e. V. und
IGfH (Hrsg.)

Neues Manifest zur Pflegekinderhilfe

Das »Neue Manifest zur Pflegekinderhilfe« entstand als Gemeinschaftsproduktion der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH) und des Kompetenz-Zentrums Pflegekinder e. V. .

Gemeinsamer Impuls der Herausgeber ist es, vor allem in die Fachöffentlichkeit Anregungen für gebündelte Reformen im Pflegekinderbereich zu spiegeln und damit einen in der jugendhilfepolitischen und fachlichen Diskussion vernachlässigten, aber mehr als 50.000 Kinder und ihre beiden Familien betreffenden, Bereich in das ihm gebührende Licht zu rücken.

Adressat*innen des Neuen Manifests sind deshalb all jene, die die Pflegekinderhilfe gestalten und verantworten: Verantwortliche in Politik und Verwaltungen, Familiengerichte, die Fachkräfte in Pflegekinderdiensten öffentlicher und freier Träger, Verbände, Ausbildungsstätten und Wissenschaft.

ISBN 978-3-925146-77-0
2010, 48 Seiten
Schutzgebühr: 2,50 €



Heinz Müller
Laura de Paz Martinez

Schutzkonzeption in der Pflegekinderhilfe – Anforderungen und Ansatzpunkte

Diskussionspapier aus dem Dialogforum Pflegekinderhilfe

2020, ca. 50 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten
📅 Erscheint 3. Quartal 2020



Andrea Dittmann
Dirk Schäfer

Zusammenarbeit mit Eltern in der Pflegekinderhilfe

Zum Anspruch auf Beratung und Unterstützung

ISBN 978-3-947704-04-0
2019, 55 Seiten, br.
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Gila Schindler

Inklusive Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe

Rechtsgutachten zur Vorbereitung einer Reform der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-02-6
2018, 76 Seiten
10,00 €, zzgl. Versandkosten



Heinz Müller
Christine Binz

Empfehlungen zur Pflegekinderhilfe im Bundesländer-Vergleich

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 22 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Christian Erzberger
Henriette Katzenstein

Vormundschaft in der Pflegekinderhilfe – Kooperation und Ehrenamt

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-00-2
2018, 62 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Laura de Paz Martinez
Heinz Müller

Migration in der Pflegekinderhilfe

Expertise erarbeitet für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

ISBN 978-3-947704-01-9
2018, 146 Seiten
12,00 €, zzgl. Versandkosten



Heinz Müller
Philipp Artz

Aufbereitung empirischer Daten der SGB VIII-Statistik zur Pflegekinderhilfe

Expertise für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 40 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Diana Eschelbach

Forderungen nach rechtlichen Reformen in der Pflegekinderhilfe

Expertise erarbeitet für das Dialogforum PKH

2016, 48 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten



Christian Erzberger

Fachliche Forderungen in der Pflegekinderhilfe

Expertise für das Dialogforum Pflegekinderhilfe

2016, 50 Seiten
8,00 €, zzgl. Versandkosten

Hinweis:
Weitere Schriften und diese Expertisen können Sie sich auch online herunterladen auf der eigenen Website, der von der IGfH moderierten Initiative »Dialogforum Pflegekinderhilfe« unter: www.dialogforum-pflegekinderhilfe.de

EXPERTISEN ZU LEAVING CARE



NEU

Benjamin Raabe
Severine Thomas

Handreichung Leaving Care

Rechte im Übergang aus stationären Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben

2019, 87 Seiten, br.
3,00 € – bis zu 3 Exemplaren
Kostenloser Download unter www.igfh.de

Hinweis:
Zum Thema Leaving Care beachten Sie auch unsere Publikationen »Durchblick – Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben«, Seite 28 und die Homepage www.careleaver-online.de

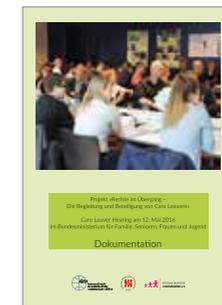


NEU

Christian Erzberger
Andreas Herz
Josef Koch
Anna Lips
Eric van Santen
Wolfgang Schröer
Mike Seckinger

Sozialstatistische Grundlage sozialer Teilhabe von Care Leaver*innen in Deutschland

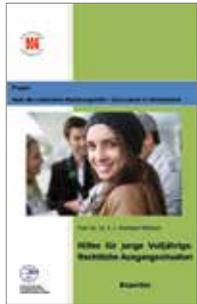
ISBN 978-3-96424-022-4
2019, 74 Seiten, br.
Kostenloser Download unter www.igfh.de



Britta Sievers
Severine Thomas

Rechte im Übergang – Die Begleitung und Beteiligung von Care Leavern

Dokumentation eines Care Leaver Hearings im BMFSFJ, Berlin
2016, 26 Seiten, br.
5,00 €



Reinhard Wiesner

Hilfen für junge Volljährige. Rechtliche Ausgangssituation

Expertise

Diese Expertise wurde im Rahmen des Projekts »Was kommt nach der stationären Jugendhilfe – Care Leaver in Deutschland« erstellt. Sie bietet eine praxisbezogene systematische Aufbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Übergangs aus der Jugendhilfe in die nachfolgenden Leistungssysteme. Betrachtet wird zunächst die Rechtsprechung zum § 41 SGB VIII sowie Leistungen der Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII). Auf die Schnittstellen zur Arbeitsverwaltung (Leistungen gem. SGB II und SGB III) sowie Leistungen der Sozial- und Eingliederungshilfe (SGB XII) wird ebenfalls eingegangen.

Ein Exkurs zum Übergang aus der Jugendhilfe in gesetzliche Betreuung sowie die Schnittstelle zum Asyl- und Ausländerrecht schließt die Expertise ab.

Als kostenloser Download auf unserer Website www.igfh.de erhältlich.

Frankfurt
ISBN 978-3-925146-88-6
2014, 50 Seiten
auch als Print erhältlich: 8,00 €



Dirk Nüsken

Übergang aus der stationären Jugendhilfe ins Erwachsenenleben in Deutschland

Expertise

Diese Expertise wurde im Rahmen des Projekts »Was kommt nach der stationären Jugendhilfe – Care Leaver in Deutschland« erstellt. Sie nimmt die aktuelle Situation beim Übergang aus der Jugendhilfe in das Leistungssystem der Arbeitsverwaltung und Sozial-/ Eingliederungshilfe in den Blick und beleuchtet institutionelle Strukturen, Konzepte, Hürden und typische Schnittstellenprobleme.

Die Expertise beinhaltet zudem eine Analyse der SGB VIII-Statistik bezüglich der Inanspruchnahme stationärer Hilfen zur Erziehung und Leistungen der Nachbetreuung für die Altersgruppe ab 15 Jahren nach Alter und Hilfeformen inklusive der Hilfen für junge Volljährige.

Als kostenloser Download auf unserer Website www.igfh.de erhältlich.

Frankfurt
ISBN 978-3-925146-87-9
2014, 55 Seiten
auch als Print erhältlich: 8,00 €



Caroline Mitschke
Katharina Lohse
Susanne Achterfeld

Umgangsbestimmungen durch Vormund*innen und Zusammenwirken mit den sozialen Diensten und Betroffenen

Kinder und Jugendliche, die unter Vormundschaft stehen, leben i. d. R. in einer Pflegefamilie oder in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Für die Entwicklung des Kindes ist die Aufrechterhaltung und Stabilisierung der Beziehung zu seinen Eltern oder zumindest ein Wissen über die eigene Herkunft von zentraler Bedeutung. Ein Kind hat ein Recht auf Umgang mit seinen Eltern nach § 1684 Abs. 1 HS. 1 BGB. Eltern haben nicht nur ein Recht auf Umgang mit ihrem Kind, sondern auch die Pflicht.

Die Expertise verfolgt die Frage: Wer in welcher Form für die Planung und Vorbereitung und Gestaltung des Umgangskontaktes verantwortlich ist, da oft mehrere Institutionen und Fachkräfte in den Hilfeprozess involviert sind.

ISBN 978-3-947704-09-5
2020, 45 Seiten, br.
8,00 €, zzgl. Versandkosten

Hinweis:
Weitere Infos zum Thema unter:
<https://vormundschaft.net/>



Björn Redmann
Ulrike von Wölfel
Elsa Thurm
Alexander Merkel

Dokumentation der Beteiligungswerkstatt »Careleaver gestalten die Zukunft«

📅 Erscheint voraussichtlich Ende 2020/
Anfang 2021



Wolfgang Schröer
Liane Pluto
Christian Schrapper

Verstreute Forschung zur Heimerziehung? Stand und Perspektiven der Forschung zu »Heimerziehung«

ISBN 978-3-947704-13-2

📅 Erscheint im 3. Quartal 2020



NEU

Nicole Knuth

Dokumentation und Auswertung der Beteiligungswerkstatt mit Eltern und Fachkräften

ISBN 978-3-947704-06-4
2020, 56 Seiten, br.
8,00 €, zzgl. Versandkosten



NEU

Michael Behnisch

Dokumentation und Auswertung der Werkstatt für Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

ISBN 978-3-947704-07-1
2020, 48 Seiten, br.
8,00 €, zzgl. Versandkosten



NEU

Hans-Ullrich Krause
Lucia Druba

Dokumentation der Beteiligungs- werkstatt »Wie wollen wir leben?«

Kinder und Jugendliche und ihre
Wohngruppen

ISBN 978-3-947704-12-5

📅 Erscheint im 3. Quartal 2020



NEU

Agathe Tabel

Empirische Standortbestimmung zur Heimerziehung

Expertise und Analyse zu den Daten der amt-
lichen Kinder- und Jugendhilfestatistik

ISBN 978-3-947704-10-1
2020, 84 Seiten, br.

8,00 €, zzgl. Versandkosten

Hinweis:

Die gesamten Expertisen und Dokumentationen wurden im Rahmen der Initiative Zukunftsforum Heimerziehung erstellt.

Weitere Infos auf der Projektwebsite:

www.zukunftsforum-heimerziehung.de



Stefan Lenz
Friedhelm Peters

Kompendium Integrierte flexible Hilfen

Bausteine einer lebenswelt- und sozialraumorientierten Reform der Kinder- und Jugendhilfe

Das Interesse an integrierten, flexiblen, sozialraumorientierten Arbeitsansätzen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe ist nach wie vor hoch und gegenüber den Anfängen vor mehr als zwei Dekaden eher noch gestiegen.

Die hier versammelten Texte bieten die erste Gesamtübersicht über das Konzept »Integrierte flexible Hilfen« in historischer, theoretischer und auf Implementierung orientierter Perspektive – nicht als Blaupause, aber als ein Konzept, das einen relativ bewährten Stand möglicher Reformen der Kinder- und Jugendhilfe in der Perspektive von Lebenswelt- und Sozialraumorientierung repräsentiert.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-6181-9
2020, 280 Seiten, br.
39,95 €



Marion von zur Gathen
Thomas Meysen
Josef Koch (Hrsg.)

Vorwärts, aber nicht vergessen!

Entwicklungslinien und Perspektiven in der Kinder- und Jugendhilfe

Die inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe ist seit geraumer Zeit in der Diskussion. Die bislang unverwirklichte Vorstellung ist ein System, das für alle Kinder und Jugendlichen verantwortlich zeichnet, unabhängig davon, welche familiäre, soziale oder kulturelle Herkunft, welche Beeinträchtigung oder Behinderung sie mitbringen. Die hiermit verbundene Reform gilt als das zentrale fachpolitische Vorhaben.

Die Autor*innen beleuchten in diesem – dem ehemaligen Jugendhilfereferenten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Norbert Struck, gewidmeten – Band das SGB VIII und seine Möglichkeiten und Herausforderungen noch einmal auf verschiedenen Ebenen. Wer an die Vergangenheit anknüpfen und die aktuellen sowie zukünftigen Debatten zur fachlichen und politischen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe kennen will, wird bei der Lektüre in diesem Sammelband fündig.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-6181-9
2019, 280 Seiten, br.
39,95 €



Britta Sievers
Severine Thomas
Maren Zeller

Jugendhilfe – und dann?

Zur Gestaltung der Übergänge junger Erwachsener aus stationären Erziehungshilfen
Ein Arbeitsbuch

Reihe »Grundsatzfragen« Band 51

Das vorliegende Arbeitsbuch basiert auf Erkenntnissen aus dem Praxisforschungsprojekt »Nach der stationären Erziehungshilfe – Care Leaver in Deutschland«, welches die IGfH in Kooperation mit der Universität Hildesheim durchgeführt hat. In dem Buch werden die Situation von jungen Menschen im Übergang aus stationären Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben dargestellt und nationale wie internationale Praxisbeispiele guter Übergangsbegleitung vorgestellt und diskutiert.

Das Buch bietet insbesondere Anregungen für die Fachpraxis, aber auch für die Ausbildung und Lehre. Es verfügt über zahlreiche Praxisbeispiele, Materialien, Literaturhinweise sowie Links zu weitergehenden Informationen zur Übergangsbegleitung im In- und Ausland.

Vertrieb Walhalla Fachverlag, Regensburg
ISBN 978-3-925146-86-2
3. Auflage 2018, 224 Seiten, br.
19,90 €



Friedhelm Peters
Stefan Lenz
Valentin Kannicht
Diana Düring,
Thomas Röttger (Hrsg.)

Innovation in kleinen Schritten

Zur sozialräumlichen Kooperation von Kindertagesstätten, Hilfen zur Erziehung und Allgemeinem Sozialen Dienst

Dieses Buch handelt von Versuchen, die Kooperation zwischen Kindertagesstätten (Kita) und Hilfen zur Erziehung (HzE) zu verbessern und – in sozialräumlicher Perspektive – zu qualifizieren.

Im vorliegenden Buch werden theoretische Hintergründe, praktische Probleme und Erfolgsbedingungen sowie methodische Hinweise zur Umsetzung einer solcherart veränderten »Hilfephilosophie« anhand der Erfahrungen eines Projekts, das bei fünf unterschiedlichen (freien) Trägern in fünf verschiedenen Regionen angesiedelt war, dargestellt und diskutiert.

Dieser Band entstand im Rahmen eines Projektes welches vom IGfH Arbeitskreises HzE und Kita durchgeführt wurde.

Verlag Hirnkost, Berlin
ISBN 978-3-947380-16-9
2018, 288 Seiten, br.
28,00 €

Bestellung unter: <https://shop.hirnkost.de>



Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (Hrsg.)

Rechte haben – Recht kriegen

Ein Ratgeberhandbuch für Jugendliche in Erziehungshilfen

Kinder und Jugendliche haben Rechte. Diese zu kennen ist wichtig – vor allem, wenn es zu Hause schwierig ist.

Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche gegenüber den Erwachsenen in ihrem Umfeld? Welche Formen der Unterstützung durch das Jugendamt gibt es und welche Rechte bzw. Spielräume haben junge Menschen hierbei?

In dem Ratgeber geht es um alltägliche Probleme von jungen Menschen, aber auch um die Möglichkeiten von Hilfen zur Erziehung und Beratung durch das Jugendamt. Das Buch richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Es bietet aber auch für sozialpädagogische Fachkräfte und Eltern zahlreiche Informationen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel

ISBN 978-3-7799-3881-1

3. aktualisierte Auflage 2018, 209 Seiten, br.

8,95 €



Mechthild Wolff
Sabine Hartig

Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung

Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre Betreuer*innen

Reihe »Edition Sozial«

In dem Werkbuch für Jugendliche und ihre Betreuer*innen werden Erfahrungen, Informationen und Tipps zur Beteiligung in den stationären Erziehungshilfen aus der Praxis für die Praxis zusammengestellt. Jugendliche und ihre Betreuer*innen, die auf ihre je spezifische Weise Expert*innen für die Heimerziehung sind, kommen darin zu Wort.

In fünf Kapiteln mit Praxisbausteinen zur Umsetzung wird Beteiligung praxisnah durch Erlebnisberichte von Jugendlichen, Betreuer*innen oder Leitungspersonen sowie durch Schilderungen von Alltagssequenzen oder Kurzportraits von Projekten und Aktionen abgebildet. Durch Reflexionsfragen werden Leser*innen zum Dialog über den eigenen Standpunkt und eigene Erfahrungen motiviert.

Das Buch geht auf ein Projekt der SOS-Kinderdörfer, der FH Landshut und der IGfH zurück.

Beltz Juventa Weinheim und Basel

ISBN 978-3-7799-2091-5

2013, 196 Seiten, br.

12,95 €



Peter Hansbauer
Gregor Hensen
Katja Müller
Hiltrud von Spiegel

Familiengruppenkonferenz

Eine Einführung
Grundlagentexte Soziale Berufe

Die Familiengruppenkonferenz ist ein fachliches Konzept, das Adressat*innen von Jugendhilfeleistungen nicht nur beteiligt, sondern sie als Entscheidungsträger*innen im Hilfeprozess versteht. Es wurde in den 1980er Jahren in Neuseeland entwickelt und fand rasch internationale Aufmerksamkeit.

Familiengruppenkonferenz bietet Familien und ihrem sozialen Netzwerk ein Forum für selbstbestimmte Entscheidungsprozesse der Problemlösung und Hilfeplanung.

Der vorliegende Band zeigt die Entwicklungslinien und theoretischen Hintergründe der Familiengruppenkonferenz auf und bindet diese in den Handlungskontext der Kinder- und Jugendhilfe ein. Anschließend erfolgt die Darstellung eines umfangreichen Modellprojekts zur Implementierung von Familiengruppenkonferenzen und dessen Evaluation.

Das Buch geht auf ein von der FH Münster mit der IGfH durchgeführtes Modellprojekt zurück.

Beltz Juventa Weinheim und Basel

ISBN 978-3-7799-1953-7

2009, 240 Seiten, br.

19,95 €



Britta Sievers
Heidemarie Bienentreu

Grenzüberschreitende Fallarbeit in der Jugendhilfe

Erfahrungen – Rechtsgrundlagen Arbeitshilfen

Durch zunehmende Migration und Arbeitsmobilität ist es alltäglich geworden, dass Menschen zeitweise oder auf Dauer in einem anderen Land leben. Diese Entwicklungen beschäftigen auch die Praxis der deutschen Jugendhilfe. Scheitert z. B. eine binationale Ehe und das Sorgerecht für die Kinder ist zu regeln oder soll ein*e Minderjährige*r bei Verwandten im Ausland untergebracht werden, so stellen sich eine Reihe praktischer und rechtlicher Fragen.

Die Arbeitshilfe geht auf typische Problembereiche der Praxis ein und ist das Ergebnis eines Praxis- und Forschungsprojektes der IGfH. Eingegangen wird insbesondere auf die Themen elterliche Sorge und Umgang, aber auch Kindesentführung, grenzüberschreitende Unterbringung und Kindeswohlgefährdung. Neben Handlungsempfehlungen werden die rechtlichen Grundlagen sowie Organisationen und Behörden, die Auskünfte erteilen und Wege ins Ausland eröffnen können, dargestellt.

Ein Serviceteil mit Literaturhinweisen und Internet-Adressen ergänzt die Arbeitshilfe.

Frankfurt

ISBN 978-3-925146-64-0

2006, 208 Seiten, br.

14,90 €



Uwe Uhlendorff
Stephan Cinkl
Thomas Marthaler

Sozialpädagogische Familiendiagnosen

Deutungsmuster familiärer Belastungssituationen und erzieherischer Notlagen in der Jugendhilfe

Wie beschreiben Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen, ihre eigene Lebenssituation? Wie erleben sie ihren Familienalltag? Mit welchen biografischen und familiären Aufgabenstellungen sehen sie sich konfrontiert?

Die vorliegende Studie präsentiert die Ergebnisse aus Familienbefragungen, die sich auf verschiedene Erfahrungsdimensionen beziehen. Ziel dabei ist, die Deutungsmuster, Konfliktthemen und subjektiven Hilfepläne zu sozialpädagogisch relevanten Hilfetematiken und Aufgabentypen zu bündeln, die an die zentralen Fragestellungen der Eltern anknüpfen. Abschließend wird das Konzept einer sozialpädagogischen Familiendiagnose vorgestellt, das im Rahmen der Hilfeplanung oder bei der Ausgestaltung der Hilfe in der Praxis angewendet werden kann.

Das Buch stellt Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt der Universität Kassel und der IGfH vor.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1686-4
2006, 240 Seiten, br.
21,95 €



Friedhelm Peters
Josef Koch (Hrsg.)

Integrierte erzieherische Hilfen

Flexibilität, Integration und Sozialraumbezug in der Jugendhilfe

Edition Soziale Arbeit, herausgegeben von H.-U. Otto und H. Thiersch

Integration, Sozialraumbezug und Flexibilität haben derzeit Konjunktur in der Sozialen Arbeit. Die Umsetzung integrierter und flexibler Erziehungshilfen greift einige zentrale Widersprüche der Jugendhilfe auf und bringt sie zu einem neuen Ausgleich. Darüber hinaus erweitert sie die Jugendhilfe in Richtung Sozialraumorientierung um eine wichtige Handlungsmaxime.

Im ersten Teil des Bandes wird die Position integrierter, flexibler und sozialraumorientierter Erziehungshilfen dargestellt, während im zweiten Teil Ergebnisse des Modellprojekts sowohl bezüglich der Betroffenenperspektiven (Kinder, Jugendliche und deren Eltern sowie Mitarbeiter*innen) als auch hinsichtlich der Umsteuerungs- und Implementationsprobleme im Mittelpunkt stehen. Der Band geht zurück auf das INTEGRA Projekt der IGfH mit fünf Kommunen/Landkreisen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1218-7
2004, 264 Seiten, br.
19,50 €



Michael Winkler

Heimerziehung – Geschichte und Spannungsfelder einer schwierigen Praxis

Geschichte, Situation und Perspektiven des Pflegekinderwesens

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Die Heimerziehung hat sich aus der Tradition einer strafend angelegten Fürsorgetradition vielerorts gelöst und zu einem vielfältigen Angebot entwickelt, das jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet, an einem »anderen Ort«, also neben ihrer Familie aufzuwachsen und sich entwickeln zu können. Dennoch werden Stigmatisierungs- und Einschränkungseffekte mit den Formen der Heimerziehung immer noch verbunden. Zugleich können an der Heimerziehung die grundsätzlichen, strukturellen Probleme professioneller Arbeit in der stationären Jugendhilfe diskutiert werden.

Der Band gibt grundlegende Informationen über das Handlungsfeld, wie etwa über die Geschichte der Heimerziehung in Deutschland, über die rechtlichen Rahmungen und die strukturellen Daten dieses Handlungsfeldes sowie Weiterentwicklungsimpulse der vergangenen Jahre.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1780-9

📅 **Erscheint 2021**



Jürgen Blandow
Christian Erzberger
Alexandra Szylowiki

Pflegekinder und ihre Familien

Geschichte, Situation und Perspektiven des Pflegekinderwesens

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Das deutsche Pflegekinderwesen ist in Bewegung. Es hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten in vielfältiger Weise ausdifferenziert und es wurden neue Ansätze für die Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen im familiären Rahmen entwickelt. Das Pflegekinderwesen steht in einem Spannungsverhältnis zwischen Traditionalismus und postmoderner Jugendhilfe.

Im vorliegenden Band berichten die Autor*innen über Hauptlinien der Entwicklung des Pflegekinderwesens in Deutschland, über Praxisentwicklungen und Ergebnisse der Pflegekinderforschung. Besondere Berücksichtigung finden neuere Formen der Ausdifferenzierung zwischen der Großeltern- und Verwandtenpflege bis zur professionellen »therapeutischen Familie«.

Beltz Juventa Weinheim und Basel

📅 **Wird in völlig überarbeiteter Form 2021 neu aufgelegt**



BESTSELLER

Wilma Weiß

Philipp sucht sein Ich

Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Nicole schnippelt, Jana kotet ein, Michael legt Feuer, Philipp missbraucht kleinere Jungen. In den stationären Einrichtungen der Jugendhilfe leben viele traumatisierte Mädchen und Jungen. Sie brauchen Pädagog*innen, die solche Verhaltensweisen als mögliche Folgen traumatischer Lebenserfahrungen bewerten können und ihnen helfen, jene Erfahrungen und das daraus resultierende Verhalten zu korrigieren und zu bearbeiten. Ergänzend stellt die Autorin die neue Fachdisziplin Traumapädagogik vor und beschreibt das schwierige Verhältnis von Pädagogik und Therapie aus der Sicht einer Pädagogin.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1772-4
9. Auflage 2021, 246 Seiten, br.
ca. 16,95 €

Titel in Überarbeitung vorbestellbar ab 01.03.2021



NEU

Dominik Mantey

Sozialpädagogik und sexuelle Bildung in der Heimerziehung

Jugendliche individuell begleiten

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Sexualität gehört zum Alltag in Wohngruppen für Jugendliche und stellt sowohl für die Fachkräfte als auch für die Jugendlichen oftmals eine Herausforderung dar.

Dieses Buch richtet sich an Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Studierende und Wissenschaftler*innen, die sich mit der Gestaltung von Sexualerziehung in Wohngruppen für Jugendlichen auseinandersetzen wollen und eine an die einzelnen Jugendlichen und die jeweilige Gruppe individuell angepasste Sexualerziehung, die gleichermaßen Schutz und Entwicklungsmöglichkeiten realisiert, umsetzen möchten. Zentrale Themen sind u. a. die Begleitung einzelner Jugendlicher, die Durchführung sexualpädagogischer Gruppenveranstaltungen, die Entwicklung von Regeln, Elternarbeit, die Gestaltung der organisationalen Strukturen sowie Medien, Materialien und Ressourcen der Sexualerziehung.

ISBN 978-3-7799-6250-2
2020, 261 Seiten, br.
16,95 €



Werner Freigang
Barbara Bräutigam
Matthias Müller

Gruppenpädagogik

Eine Einführung

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Der Band gibt nach einer historischen und aktuellen Beschreibung von Gruppen aus soziologischer und psychologischer Perspektive sowie verschiedenen Ansätzen von Gruppenpädagogik einen Einblick in Möglichkeiten und konkrete Methoden der Gruppenarbeit.

Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten, die pädagogische Idee Gruppenpädagogik in der Alltagspraxis der Erziehungshilfen umzusetzen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-2685-6
2018, 170 Seiten, br.
ca. 16,95 €



Dirk Nüsken
Wolfgang Böttcher

Was leisten die Erziehungshilfen?

Eine einführende Übersicht zu Studien und Evaluationen der HzE

Reihe: Basistexte Erziehungshilfen, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Mit diesem Band wird ein systematischer und allgemein verständlicher Überblick über Studien und Evaluationen zu den erzieherischen Hilfen gegeben. Anhand einer breiten Auswahl werden Fragestellungen, Zugänge, Methoden und bedeutsame Erkenntnisse aus etwa sechs Jahrzehnten Forschung aufgezeigt und diskutiert. Dabei werden spezifische Entwicklungslinien, zentrale Befunde wie auch kritische Aspekte herausgestellt.

Neben kompakten Basisinfos zu relevanten Begriffen, Hilfeformen oder Instrumenten finden sich in jedem Kapitel Literaturhinweise zur Vertiefung, sodass der Band auch als Einführungs- bzw. Begleittext für Ausbildungszwecke genutzt werden kann.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-2693-1
2018, 228 Seiten, br.
16,95 €



Birgit Lattschar
Irmela Wiemann

Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte

Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der Band vermittelt lebendig und umfassend die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl für Eltern, Pflege- und Adoptiveltern als auch für Bezugspersonen in Heimen oder Tagesgruppen, Beraterinnen und Berater.

Der Band zeigt, das Wissen der Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf Verhalten, Selbstbild, Erleben und Entwicklung der Kinder ermöglicht erst den pädagogischen Alltag. Dies gilt aber auch für die Kenntnis und Beachtung der spezifischen Belastungen, denen Pädagoginnen und Pädagogen bei der Arbeit mit traumatisierten Mädchen und Jungen unterliegen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1777-9
5. Auflage 2018, 240 Seiten, br.
16,50 €



Reinhold Schöne
Wolfgang Tenhaken

Kinderschutz in Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe

Ein Lehr- und Praxisbuch zum Umgang mit Fragen der Kindeswohlgefährdung

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Das Buch bietet einen Einstieg in Fragen rund um das Thema Kindeswohlgefährdung. Mit einem breiten Blickwinkel wird dieser Basistext für alle sozialpädagogischen Handlungsfelder bedeutsam.

Das Buch soll dazu beitragen, auf der Ebene der Praktiker und Praktikerinnen eine gemeinsame Sprache zu finden, die die Verständigung der Fachkräfte vereinfacht und den Schutz von Kindern und Jugendlichen nicht an gegenseitigen Missverständnissen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen scheitern lässt.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-2681-8
2. Auflage 2015, 300 Seiten, br.
19,95 €



Klaus Wolf

Sozialpädagogische Interventionen in Familien

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Aus den Antworten auf die Frage »Was benötigen Kinder für eine gute Entwicklung?« leitet der Autor Anforderungen an sozialpädagogische Interventionen in den ambulanten Hilfen zur Erziehung in Familien ab.

Wie die Fachkräfte Veränderungsprozesse anregen und so die Entwicklungsbedingungen von Kindern und die Bewältigung von Problemen der Familienmitglieder beeinflussen können, wird ausführlich dargestellt und an Beispielen erläutert.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-2680-1
2. Auflage 2015, 256 Seiten, br.
19,95 €



Wolfgang Hinte
Helga Treeß

Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe

Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik

*Reihe: Basistexte Erziehungshilfen,
herausgegeben im Auftrag der IGfH*

Der Band liefert eine systematische Aufbereitung des Sozialraumkonzepts im Rahmen kooperativ-integrativer Pädagogik in Projekten der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Band richtet sich sowohl an Studierende, die sich mit den theoretischen und handlungsmethodischen Grundlagen von Sozialraumorientierung und kooperativ-integrativer Pädagogik vertraut machen wollen, als auch an Fachkräfte in der Sozialen Arbeit bei kommunalen und freien Trägern, die sich mit den Herausforderungen im Rahmen sozialräumlicher Praxis konfrontiert sehen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1776-2
3. überarbeitete Auflage 2014, 238 Seiten, br.
18,50 €



Kurt Hekele

Sich am Jugendlichen orientieren

Ein Handlungsmodell für subjektorientierte Soziale Arbeit

Reihe: *Basistexte Erziehungshilfen*, herausgegeben im Auftrag der IGfH

In dem Konzept »Sich am Jugendlichen orientieren« wird ein einfaches, verständliches und praktikables Handlungsmodell entwickelt. Das Buch enthält Darstellung und Erläuterung des Konzepts, seiner Voraussetzungen sowie Anwendungsbeispiele und Weiterentwicklungen.

Der Autor zeigt, wie – unter grundsätzlicher Unterstellung eines positiven Menschenbildes – »verbale Äußerungen«, »Verhaltensäußerungen« und »äußere Bedingungen« (als Rahmenbedingungen des jeweiligen pädagogischen Handelns) situationsspezifisch und gleichberechtigt berücksichtigt werden können. Die daraus entstehenden oder sichtbar werdenden Widersprüche bilden dann als sogenannte »Zentralorientierungen« für die Mitarbeiter*innen die Ansatzpunkte für das pädagogische Handeln – prinzipiell auf allen Ebenen der Praxis.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1774-8
2. Auflage 2014, 208 Seiten, br.
15,50 €



Hans-Ullrich Krause
Friedhelm Peters (Hrsg.)

Grundwissen Erzieherische Hilfen

Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen

Reihe: *Basistexte Erziehungshilfen*, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Mit diesem Band wird ein systematischer und zugleich allgemein verständlicher Überblick über den gesamten Bereich und den Prozess erzieherischer Hilfen gegeben. Er knüpft an strukturelle Eckpunkte und Schlüsselthemen an, die für ein problemorientiertes Verständnis (und Gelingen) aktueller Praxis grundlegend sind. In den einzelnen Beiträgen finden sich sowohl Informationen über Praxisentwicklungen und bewährte Praxisbeispiele als selbstreflexive und (selbst-)kritische Überlegungen. Jedes Kapitel schließt mit spezifischen Lesempfehlungen, sodass der Band als Einführungs- bzw. Begleittext für Ausbildungszwecke genutzt werden kann.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1779-3
4. Auflage 2014, 242 Seiten, br.
16,50 €



Kerstin Bronner
Michael Behnisch

Mädchen- und Jungenarbeit in den Erziehungshilfen

Einführung in die Praxis einer geschlechterreflektierenden Pädagogik

Reihe: *Basistexte Erziehungshilfen*, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Die Autor*innen geben in diesem Band eine Antwort auf die Fragen nach der Aktualität geschlechterreflektierender Arbeit in den Erziehungshilfen. Sie verfolgen die Anliegen und Debatten von Mädchen- und Jungenarbeit von deren Anfängen bis heute, geben Einblicke in die verschiedenen Handlungsfelder der Erziehungshilfen und gehen auf unterschiedliche Lebenslagen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen ein. Das Buch schließt mit aktuellen Herausforderungen für die Praxis der Erziehungshilfen sowie mit konkreten methodischen Beispielen für die alltägliche Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1775-5
2007, 260 Seiten, br.
19,50 €

Hinweis:
Buchreihe *Basistexte Erziehungshilfen* (herausgegeben für die IGfH von Josef Koch, Friedhelm Peters und Elke Steinbacher):
<https://igfh.de/publikationen>



Klaus Grunwald
Elke Steinbacher

Organisationsgestaltung und Personalführung in den Erziehungshilfen

Grundlagen und Praxismethoden

Reihe: *Basistexte Erziehungshilfen*, herausgegeben im Auftrag der IGfH

Der vorliegende Band führt fachbezogen in zentrale Themen des Sozialmanagements ein und stellt methodische Hilfsmittel für die Bewältigung des Arbeitsalltags in Führungspositionen zur Verfügung. Die Autor*innen diskutieren zunächst Grundlagen der Organisationsgestaltung und Personalführung von und in Einrichtungen der Sozialen Arbeit, um die notwendige Grundlage für methodische Fragen zu legen. In den weiteren Kapiteln werden die Konzeptions- und Leitbildentwicklung, konkrete Instrumente der Personalführung sowie Methoden der Teamarbeit und Praxisanleitung dargestellt.

Der Band richtet sich an Fachkräfte und an Studierende an (Fach-)Hochschulen, Berufsakademien und Fachschulen, die an Fragen der Leitung von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung interessiert sind.

Beltz Juventa Weinheim und Basel
ISBN 978-3-7799-1778-6
2007, 260 Seiten, br.
19,95 €

AUTOR*INNENVERZEICHNIS

Artz, Philipp	31	Jagusch, Birgit	12	Schone, Reinhold	19, 46
Achterfeld, Susanne	35	Kannicht, Valentin	42	Schrapper, Christian	36
Bavendiek, Ulrike	18	Katzenstein, Henriette	8, 30	Schröder, Wolfgang	33, 36
Behnisch, Michael	8, 17, 29, 37, 49	Kauermann-Walter, Jaqueline	8	Seckinger, Mike	33
Bientreu, Heidemarie	41	Knuth, Nicole	23, 37	Sievers, Britta	9, 12, 23, 25, 28, 33, 39, 41
Binz, Christine	30	Koch, Josef	23, 24, 33, 38, 41	Solf, Christiane	20
Blandow, Jürgen	43	Köttgen, Charlotte	14	Spernau, Xenia	13
Böttcher, Wolfgang	45	Krause, Hans-Ullrich	11, 12, 17, 36, 48	Steinbacher, Elke	49
Bräutigam, Barbara	45	Krüger, Eberhard	22	Stopp, Achim	22
Brinks, Sabrina	10	Kugler, Christine	19	Stork, Remi	18
Bronner, Kerstin	49	Lachnit, Günther	22	Szylowiki, Alexandra	43
Cinkl, Stephan	26, 42	Lattschar, Birgit	46	Tabel, Agathe	36
de Paz Martínez, Laura	30	Lenz, Stefan	38, 39	Tenhaken, Wolfgang	46
Dittmann, Andrea	30	Lindenberg, Michael	13	Teupe, Ursula	12
Dittmann, Eva	10	Lips, Anna	33	Thomas, Severine	9, 28, 33, 38
Druba, Lucia	36	Lohse, Katharina	8, 35	Thurm, Elsa	36
Düring, Diana	11, 12, 42	Maier, Hans-Anton	22	Trede, Wolfgang	14, 15
Ehlke, Carolin	9	Mantey, Dominik	44	Treeß, Helga	47
Eger, Frank	29	Marmann, Alfred	20	Uhlendorff, Uwe	42
Equit, Claudia	10	Marthaler, Thomas	42	van Santen, Eric	33
Erzberger, Christian	30, 32, 33, 43	Merchel, Joachim	16	Vollhase, Matthias	11
Eschelbach, Diana	31	Merkel, Alexander	36	von Spiegel, Hiltrud	41
Faltermeier, Josef	26	Meysen, Thomas	38	von Wölfel, Ulrike	36
Flock, Bruno	18	Mitschke, Caroline	35	von zur Gathen, Marion	38
Flößer, Gaby	10	Müller, Heinz	10, 30, 31	Weber Monika	21
Freigang, Werner	45	Müller, Katja	41	Wedermann, Stefan	8
Geske, Guntram	18	Müller, Matthias	45	Weiß, Wilma	44
Gintzel, Ullrich	13	Nüsken, Dirk	13, 34, 45	Wiemann, Irmela	46
Grunwald, Klaus	49	Peters, Friedhelm	11, 15, 24, 38, 39, 42, 48	Wiesner, Reinhard	34
Grupper, Emmanuel	24	Pluto, Liane	36	Winkler, Michael	15, 43
Hamberger, Matthias	19	Raabe, Benjamin	33	Wittke, Verena	20
Hansbauer, Peter	41	Rätz, Regina	11	Witzel, Marc	10
Hartig, Sabine	40	Redmann, Björn	36	Wolf, Klaus	47
Hartwig, Luise	19	Retza, Burglinda	21	Wolff, Mechthild	40
Hast, Jürgen	13	Rieken, Gerald	13	Wolff, Reinhart	18
Hekele, Kurt	48	Röttger, Thomas	39	Wutzke, Stephan	19
Henes, Heinz	14, 40	Rosenbauer, Nicole	11	Zeller, Maren	38
Hensen, Gregor	29, 41	Schäfer, Dirk	30	Zipperle, Miriana	13
Herz, Andreas	33	Schäfer, Dorothee	8	Zitelmann, Maud	22
Hinte, Wolfgang	47	Schindler, Gila	31		
Hirschfeld, Uwe	13	Schlippert, Herbert	13		



Die stetige Weiterqualifizierung von Fachkräften – unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdiskurse und Praxisentwicklungen – ist ein Grundpfeiler des Engagements der IGfH.

Das Jahresprogramm gibt einen umfassenden Überblick über das Fort- und Weiterbildungsangebot, Fachtagungen und Inhouse-Angebote sowie Expert*innengespräche und Studienreisen im Bereich Hilfen zur Erziehung, unter anderem zu den Themen:

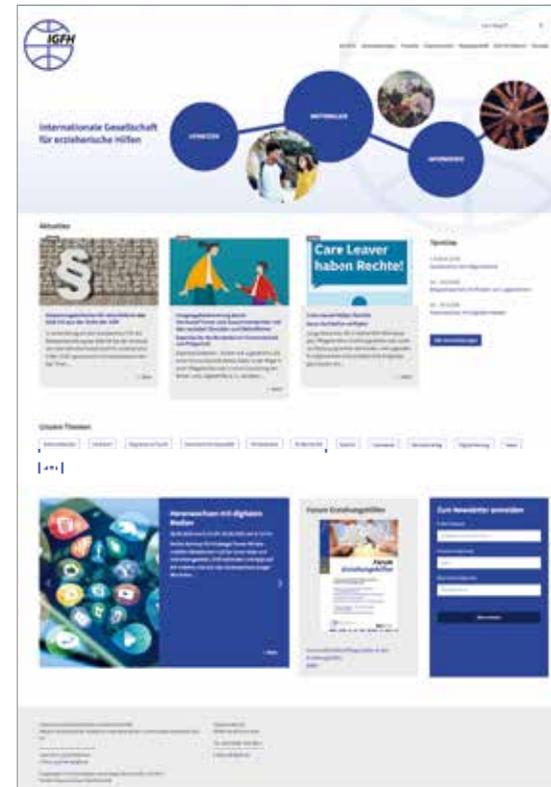
- 📖 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 📖 Hilfeplanung
- 📖 Partizipation
- 📖 Care Leaver

... und viele mehr!!

Das Jahresprogramm erscheint immer im September eines Jahres.

Kostenloser Download unter: www.igfh.de

Fordern Sie auch das Veranstaltungsprogramm 2021 und der Folgejahre an!



Um nicht nur inhaltlich auf der Höhe der Zeit zu sein, präsentiert sich die IGfH auch technisch neu, um allen Interessierten den Zugang zu unseren umfangreichen Informationen zu erleichtern!

Unter www.igfh.de finden Sie alle Informationen zu unseren Themen und

- **Veranstaltungen**
- **Projekten**
- **Publikationen**
- **SGB VIII Reform**
- **Mitgliedschaft**



Und in unserem neuen Folder finden Sie einen kurzen Überblick über

- **Modellprojekte und Praxisentwicklung**
- **Dialogforum Pflegekinderhilfe**
- **Zukunftsforum Heimerziehung**
- **Forum Erziehungshilfen**
- **Service ...**
- **Mitgliedschaft in der IGfH**

Viele gute Gründe für die IGfH-Mitgliedschaft

Wer sich einsetzen will für ...

- Beteiligung und Rechte von **allen** Kindern und Jugendlichen
- Lebensweltorientierung
- Offenheit für andere Kulturen
- Dialog
- Demokratie
- Gewaltlosigkeit
- Inklusion

... ist bei der IGfH genau richtig!

Das IGfH-Netzwerk nutzen und gestalten...

- Fachlicher **Austausch** auf hohem Niveau
- **Generationengespräche**
- Kollegiale **Beratung**
- Suchen und Finden von **Kooperationspartner*innen**
- Weiterentwicklung der **Praxis**
- Verbesserung der **Ausbildung**

Sich engagieren und aktiv Themen einbringen...

- in **Bundesfachgruppen**
- in **Regionalgruppen**
- bei **Tagungen** und **Expert*innengesprächen**
- bei **Mitgliederversammlungen**
- bei **Stellungnahmen** und Positionspapieren
- in den **Publikationen** der IGfH

Das alles gibt es bei einer IGfH-Mitgliedschaft, zudem

- fünfmal jährlich das Forum Erziehungshilfen (im Wert von 40 €),
- einmal jährlich eine Buchveröffentlichung (im Wert von ca. 20 €) sowie
- die vergünstigste Teilnahme an IGfH-Veranstaltungen.

www.igfh.de/mitgliedschaft



IGfH-Aufnahmeantrag

An den Vorstand der Internationalen Gesellschaft
für erzieherische Hilfen (IGfH)
Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in die IGfH zum (Datum) _____

Name oder Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon/Telefax/E-Mail (d): _____

Telefon/Telefax/E-Mail (p): _____

Datum, Unterschrift: _____

Wenn Sie als Institution Mitglied werden wollen, bitten wir Sie die entsprechende Kategorie anzukreuzen:

- Einrichtungstyp 1** (bis 20 Mitarbeiter*innen¹)
- Einrichtungstyp 2** (21–50 Mitarbeiter*innen¹)
- Einrichtungstyp 3** (über 50 Mitarbeiter*innen¹)
- Einrichtungstyp 4** (über 150 Mitarbeiter*innen¹)
- Kommunale Träger/Jugendämter/LJÄs**
- Ausbildungsstätte**
- Selbsthilfeorganisationen**
¹bezogen auf Vollzeitstellen im Erziehungshilfebereich

- Ich stimme zu, dass meine Angaben und Daten zur Bearbeitung und Abrechnung meiner Mitgliedschaft in der IGfH elektronisch erhoben und gespeichert werden. Als Mitglied in der IGfH willige ich ein, zu IGfH-Veranstaltungen eingeladen und über Aktivitäten der IGfH informiert zu werden. Meine Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Außerdem werden meine Adressdaten für die Zustellung der Zeitschrift Forum Erziehungshilfen (Beltz JUVENTA) sowie der Jahrespublikation für Mitglieder (Walhalla) an die jeweiligen Verlagsvertriebe übermittelt. Hier gelten die Datenschutzrichtlinien der Verlage. Ich habe die Datenschutzerklärung (www.igfh.de/datenschutz) zur Kenntnis genommen. **Hinweis:** Sie können die Einwilligung jederzeit per E-Mail an igfh@igfh.de oder per Brief an Galvanistraße 30, 60486 Frankfurt am Main widerrufen. (Mitgliedschaft nur mit Zustimmung möglich!)

Zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes bitten wir um Erteilung einer Abbuchungsermächtigung!

Abbuchungsermächtigung

Ich/wir möchte/n am Abbuchungsservice teilnehmen und ermächtige/n hiermit die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen, meinen Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf Widerruf abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Wichtiger Hinweis:

Alle Titel mit einer ISBN bestellen Sie bitte in Ihrer Buchhandlung.

Alternativ können Sie die komplette Titelauswahl auch direkt über unsere Homepage www.igfh.de/Publikationen bestellen.

IGfH – Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 . 63 39 86-12

Telefax 0 69 . 63 39 86-25

verlag@igfh.de

www.igfh.de